

weltechno

schaffhauer schliefe

6 min	6 min	6 min
2 x 2 x 2	2 x 2 x 2	2 x 2 x 2
a / b / c	a / b / c	a / b / c
—	—	—
n°1	n°2	n°3



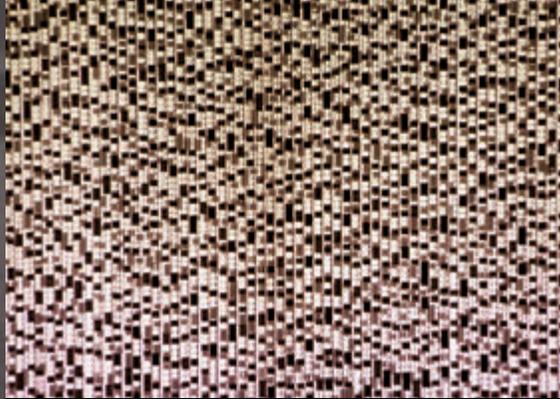
GEFALLENE AUGENBLICKE



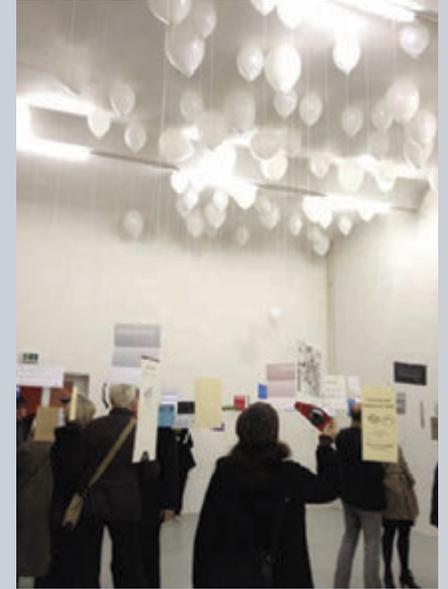
stehende wellen

GALERIE  
OSCAR e.V.

von B nach M und zurück 1991 - 2016



20 JAHRE GALERIE OSCAR e.V. – dezember 2011



Meja Wunsch, Zimoun, Katrin Gaßmann, Heike Stephan, Petr Dub, Johannes Abendroth, Alma Allora, Anthony Antonellis, Juan Guillermo Caicedo del Diaz, Li-Shih Chen, Eleni Chronopoulou, Nikola Djordjevic, Eleni Froudarak, Margarita Certeza Garcia, Rosa van Goudoever, Xinglang Guo, Paris Legakis, Angeliki Makri, Yvonne Morales Traulsen, Dorothea Nold, Tiago Romagnani, Moran Shavit, Lucero Hernandez Valadez, Erik Engelhardt, Ines Bruhn, Marlen Melzow, Mohamed Abdullah, Rolf Wicker, Barbara Wille, Bruno Nagel, Marius Engh, Nadin Reschke, Hans-Jochen Weyland, Simone Zaugg, Hans Hs Winkler, Pfelder, Maria Linares, Lars Ramberg, Franziska Kurz, Sebastian Scholz, Wolfram Adalbert Scheffler, Teo Richter, Jean Claude Mouton, Peter Funken, Zorka Wollny, Laura Pawela, Hubert Czerepok, Olaf Bender, Carsten Nicolai, Johanna Pihlajamaa, Eduardo Molinari, Olaf Nicolai, Yin Xiuzhen, Hannes Rickli, Roman Dziadkiewicz, Hans Christian Schink, AFF, Miki Yui, Alexander Wendt, Chloe Yuan Liu, Ayumi Kubota, Zsuzsanna Freitas, Luke, Nilofar Emami, Nikkifora, Frauenlob, Richard, Hilda, Lysanne, Th,ainer, Ph, Wunsch, Ronald, Uw, chn, ik R, Helena Ro, Marc, nof, id Fr, ulle, Luk, er, Torsten Kozlik, polst, o L, nnc, olb, Timo, So, oras, nnc, ni, F, ibie, He, Markus Wenus, lam, ss, f, schi, ne Tzaut, in Bo, lelli, E, Jac, de, häh, gmühl, Michael Stelzer, Ste, ns, Y, eronica, Gordon Mon, olala, Er, we, Gret, Christ- an Gersdorf, k, nk, Wir, michael C, Peter Plechacz, an M, i S, M, amp, Jochen Vogel, Frank, ider, C, Kub, y Fox, na von den Dr, is Uwe, Sin, n, E, er, n Voit, Andreas Ol, bert-Jan, obi, d, Ed, Rolf Julius, Vincen, ninc, e F, Car, phardt, Olaf Held, Basinski, ppp, rt Lip, atascha Sac, nian, Ran, r, R, ker, der, y, Rene Szymanski, mediaTalent, mm, Whitin, Augusto Pr, Uwe Kow, na, Mat, tol, Duda, Georg, ind Scheffers, Kuv, er Kr, of, Carsten, Serda Leopold, ed I, ymo, ers, Julien, Nicola, lter, ang, er, Andrea, r, Ma, aire, k, Klaus Haas, Assaf, os, Jar, ngsson, Ma, anß, T, Mikael Erik, Engelhardt, André Kestel, Nauka Kirschner, Ilona Lenk, Eva Meier, Bea Meyer, Franz Mittmann, Bernhard Schippe, Jürgen Schneider, Katharina Siebenborn, D.Teschner, Andreas Trommler, Katharina Wilczek, Volker Wilczek, Cyril Olanier, Hans Aichinger, Walter Dahn, Hartwig Ebersbach, Frank Messlinger, Laura Leigh Bruce, Osvaldo Romberg, Charlotte Malcolm Smith, Alena Hudcovicová, Matjaz Štuk, Andreas Winkler, Peter Kasimir Sonntag, Osmar Osten, Irini Bratti, Peter Kowald, Dag, Steffen Volmer, Till Exit, Maren Roloff, Tilo Richter, Ingo Scheller, Heiko Schramm, Dorette Bárdos, Kathrin Uhlig, Lars Ptolka, Schrat, K.Carvalho, E.Franco, M.Santos, A.Sobral, Gaia, Klaus Killisch, Manuel Terra Eitner, Luisa Gardini, Silke Rehberg, Anton Henning, Florian Merkel, Jochen Stenschke, Sabine Herrmann, Matthias Stein, Vera Kozik, Erich Wolfgang Hartzsch, Michael Morgner, Thomas Ranft, Gerhard Petri, Liliane Mariotti, Klaus Süß, Martin Assig, Thomas Reichstein, Neo Rauch, Randolph Müller, Ulli Weiser, Ute Lechner, Hans Thurner, Bernhard Garbert, Hartwig Ebersbach, Thomas Schlessler, Irene Boesch, Olaf Rauh, Sven Braun, Paula Böttcher, Barbara Köhler

# OSCAR 20 / 200

In den vergangenen 20 Jahren hat der Verein Oscar rund 200 Künstler in Ausstellungen und Projekten vorgestellt. Mit einer raumfüllenden Installation lässt die Weltechno-Galerie diese Zeit Revue passieren und präsentiert die aufgeblasenste Ausstellung seit ihrem Bestehen. Die Vernissage ist am 12.11.2011 um 20 Uhr, die Ausstellung bis zum 11.12.2011 zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltechno.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltechno.eu  
 geöffnet: Dienstag-Freitag 17-21Uhr und nach Vereinbarung

VOXXX Kapital *weltechno*

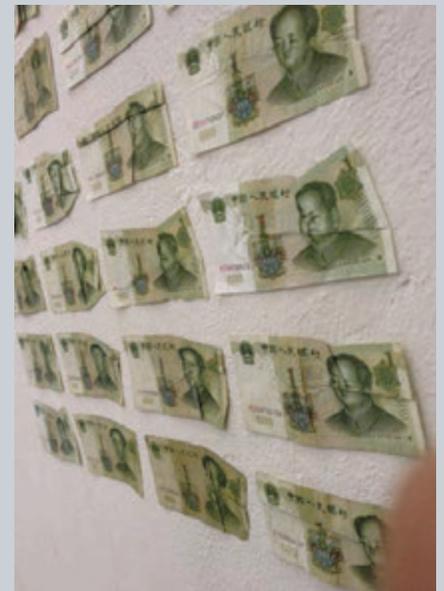
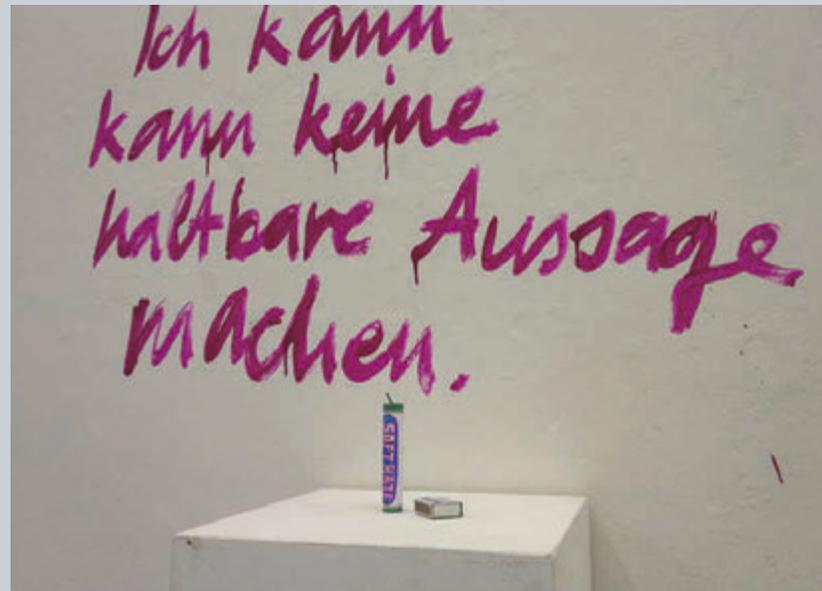
h a l t b a r

h a l t b a r

Für die diesjährige Weihnachtsausstellung hat sich die Weltecho.Galerie etwas Besonderes einfallen lassen. Um die traditionelle Schau würdig zu gestalten, wurden diesmal junge Künstler eingeladen, die allesamt mit Chemnitz eng verbunden sind und waren. Im Anschluss an die Vernissage erklingen im Café zündende Melodien zum Advent.

Die Vernissage ist am 17.12.2011 um 20 Uhr, die Ausstellung bis zum 06.01.2012 zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: Dienstag-Freitag 17-21 Uhr und nach Vereinbarung





## DOCH DER TOTE VOGEL LEBT

Jam-Comic von Riccardo Happich, Julian Rossmeisl, Em Eins & Daniel Winterscheidt

Das Gemeinschaftscomic der vier Künstler Riccardo Happich, Julian Rossmeisl, Em Eins und Daniel Winterscheidt basiert auf den zeitlosen, bis heute aktuellen Texten, die Klaus-Peter John in der DDR der 80er Jahre für die Experimental-Punkband Neu Rot schrieb.

Begleitet wird die Vernissage von einer Buchpremiere: Der Leipziger Vortragskünstler Jens-Paul Wollenberg rezitiert aus dem Buch „Scheitel“ (letzte Texte vor dem Geräusch) von Klaus-Peter John. Zur Lesung spielt Valerie Funkner auf dem Bajan.

Die Ausstellung wird am 14.01.2012, um 20 Uhr eröffnet und ist bis einschließlich 10.02.2012 zu sehen.

weltecho.GALERIE Annaberger Straße 24 DE-09111 Chemnitz  
oscar@weltecho.eu | +49.371.9188055  
www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 bis 21 Uhr und nach Vereinbarung.

**weltecho**



## STEFAN SCHWARZER



Zur Eröffnung der Ausstellung sprechen der Künstler Stefan Schwarzer und der Kurator Peter Möller. Im Anschluss gibt es Kurzgeschichten zu 'Streetfighter II' von und mit den Autoren Michael Laumer und Michael Brüggemann. Der Musiker Felix Krüger präsentiert die zur Vernissage speziell komponierte Soundcollage 'Sonic Boom'. Abgerundet wird der Abend mit der Streetfighter II Turbo Masken Party mit den berühmten Victor Zangief, aus Russland. Er wird von den weltbekannten DJ's Ken Masters und Ryu unterstützt. Die Nacht wird illuminiert von VJ Vega.

Am 25. Februar um 19 Uhr laden wir Sie zu einem Rundgang und einem Künstlergespräch ein. Durch die Ausstellung führt Stefan Schwarzer. Über 'Kunst und Spiel' diskutieren die Künstler Wilhelm Frederking aus Chemnitz, Matthias Höhl aus Halle (Saale) und Stefan Schwarzer.

Die Ausstellung wird am 17.02.2012, um 19 Uhr eröffnet und ist bis einschließlich 17.02.2012 zu sehen.

weltechno.GALERIE Annaberger Straße 24 DE-09111 Chemnitz  
oscar@weltechno.eu | +49.371.9188055

w w w . g a l e r i e . w e l t e c h o . e u  
geöffnet: Dienstag-Freitag 17-21Uhr und nach Vereinbarung

eine Kooperation von **BEGEHUNGEN e.V.** und **weltechno**



hallveig agustsdottir	wouter huis
stéfan piat	joris perdieus

# VIER, die auszogen

Christiane Wittig hat vier ehemalige Studenten kuratiert, die sie als Dozentin im Transmedia postgraduate Program in Arts + Media + Design an der Sint-Lukas Kunstuniversität in Brüssel betreut hat. Vier verschiedene Künstleransätze werden in einem Raum vereint. Sie zeigen eine interaktive Installation, Videoarbeit, Skulptur sowie Zeichnungen.

Zur Vernissage, am 24. März um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Hallveig Agustsdottir, eine isländische Künstlerin, die in Brüssel lebt, wird eine Performance mit Zeichnungen und Klang aufführen. Mit dem Einsatz von Kontakt - Mikrofonen werden Bewegungen, Schläge und Gesten ihrer Bleistifte, während sie zeichnet, verstärkt. Die Bilder werden dadurch nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar.

Die Ausstellung ist vom 24. März bis 23. April 2012 in der Weltechno Galerie zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltechno.eu | +49371 9188055 | www.galerie.weltechno.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17-21 Uhr und nach Vereinbarung

der himmel über den schwänen  
der himmel über den schwänen

christiane wittig

In ihrer Ausstellung „Der Himmel über den Schwänen“ zeigt Christiane Wittig aktuelle Objekte, Videoskulpturen und Fotoarbeiten, die sich mit dem immer wiederkehrenden Thema ihrer Arbeit auseinandersetzen. Es ist die stetige Suche nach der Poesie im gelebten Moment, das Zeigen von Leben, Dauer und Augenblick im ständigen Vehikel der maschinellen Konstruktionen.

Zur Vernissage am 28. April um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist vom 28. April bis 25. Mai 2012 in der Weltechno Galerie zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltechno.eu | +49371 9188055 | www.galerie.weltechno.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Chemnitz



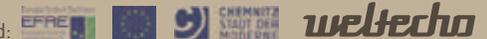
stehende wellen

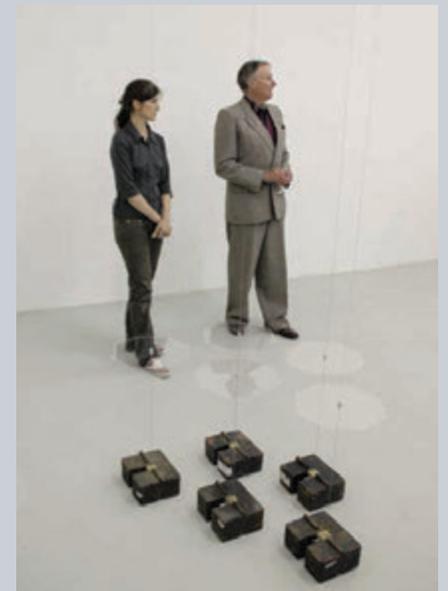
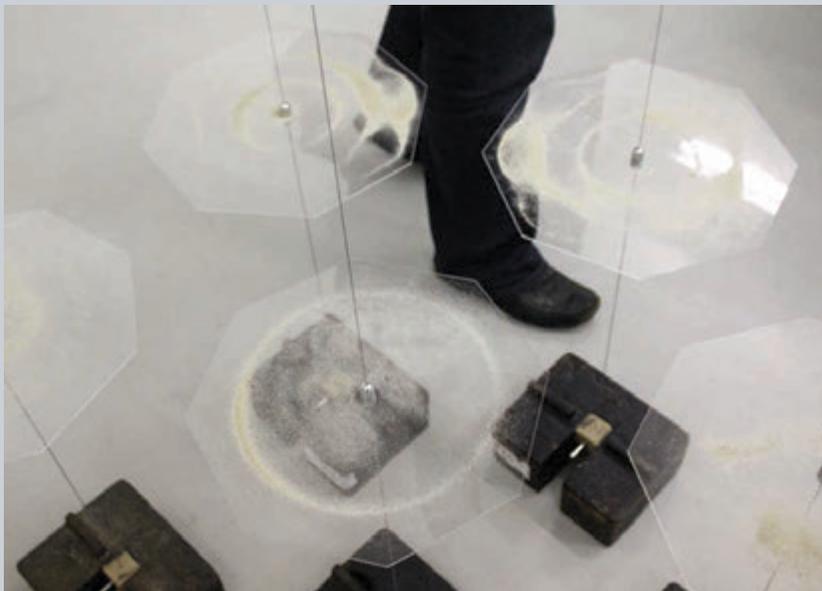
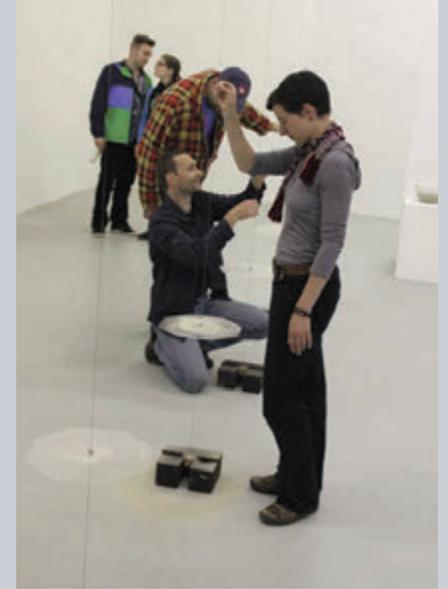
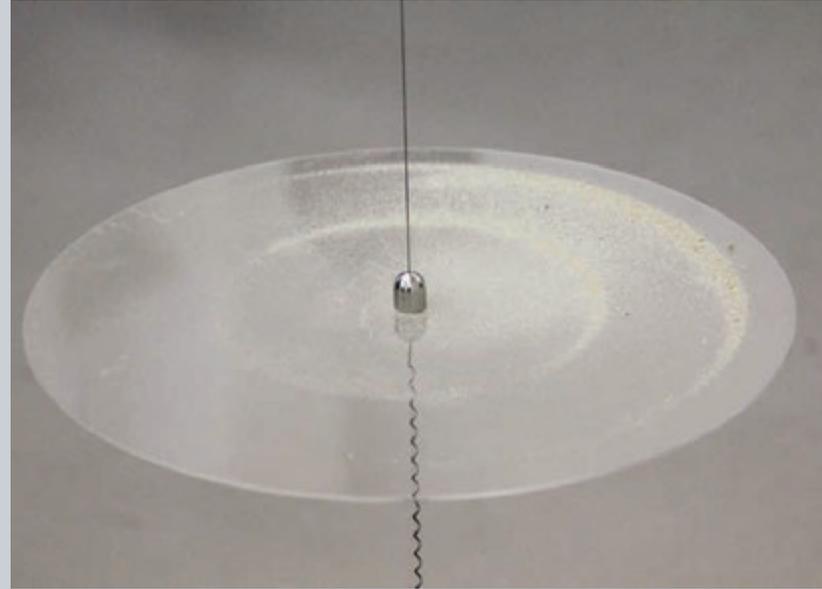
Die Chemnitzer Künstlerin Veronica Seidel zeigt in der Ausstellung »stehende wellen« eine raumgreifende Klanginstallation sowie aktuelle Malerei. Filigrane Klangmodule aus Saiten und Glas können durch Berührung und Streichen zum Schwingen gebracht werden. Es entstehen akustisch-visuelle Phänomene, die sich an der Schnittstelle der Wahrnehmungen, zwischen Visualität und Sound, zwischen Volumen und Fläche bewegen. Ihre Malerei reflektiert ebenfalls eine Begegnung: die des Momentes mit der verborgenen glücklichen Gelegenheit, dem Kairos in seiner Erscheinungsform beredter Stille.

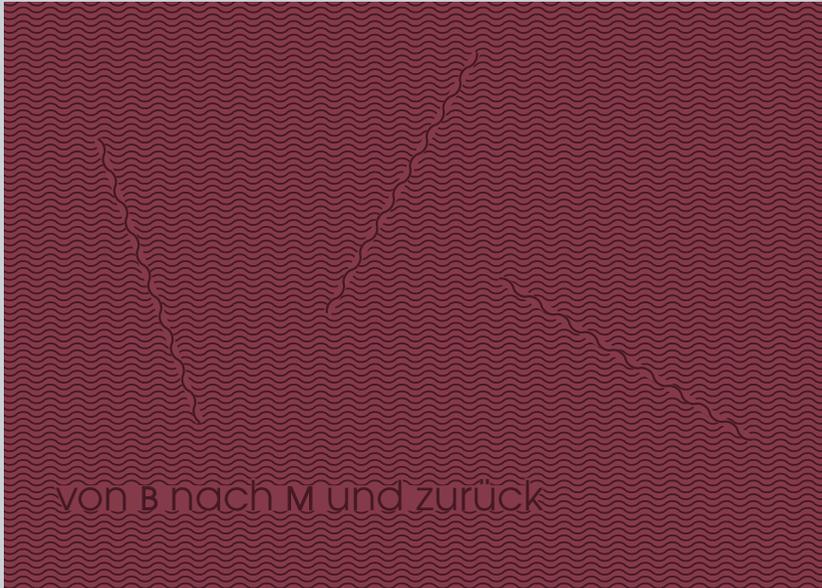
Am 7.Juni ist der Schweizer Künstler Lucas Cantori (\*1983, Amsterdam) zu einer künstlerischen Intervention eingeladen, die in einen Dialog mit der Arbeit Veronica Seidels tritt. Lucas Cantori hat Bildende Kunst an der Rietveld Academie Amsterdam studiert, er lebt und arbeitet in Genf.

Zur Vernissage am 1.Juni um 20 Uhr, sowie zur künstlerischen Intervention Lucas Cantoris am 7.Juni um 20 Uhr laden wir Sie sehr herzlich ein. Die Ausstellung ist vom 1.Juni bis zum 29.Juni in der Galerie Weltechno zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltechno.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltechno.eu  
 geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung  
 mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturbüro der Stadt Chemnitz und:







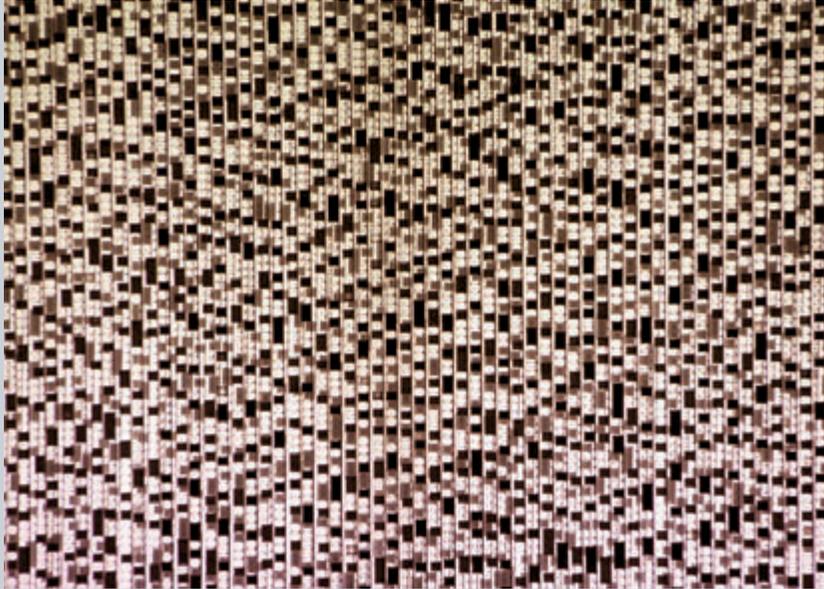
## erwin stache

In seiner Ausstellung „Von B nach M und zurück“ zeigt Erwin Stache interaktive Objekte, die die Schnittstelle zwischen Instrument und Installation aufzeigen. Eine ausgebesserte Straße wird zur Partitur für Klänge und Töne. Bei dem Leuchtstoffsequenzer Lech1-7-4, der eine Weiterentwicklung aus der Zusammenarbeit mit Sebastian Giussani und den Lechwerken Augsburg ist, reagieren senkrecht aufgestellte Leuchtstoffröhren auf Musik. Sie flackern je nach Klangkurve und Lautstärke, ähnlich einer Lichtorgel.

Erwin Stache, 1960 im Erzgebirge geboren, arbeitet seit 1983 freiberuflich als Musiker, Klangobjekte- und Instrumentenbauer, Komponist, Programmierer und als Leiter von Workshops. Er lebt und arbeitet in Beucha, bei Leipzig.

Zur Vernissage am 7. Juli um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist vom 7. Juli bis 10. August 2012 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Chemnitz



wim janssen

## CONTINUIZATION LOOP

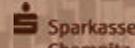
Die Installation kombiniert und imitiert visuelle Elemente aus drei Generationen der visuellen Medien: den materiellen Aspekt des Films, das leere Signal des Videos und die binäre Logik der digitalen Technik. Zur gleichen Zeit sind die wichtigsten Attribute dieser Medien jedoch nicht vorhanden: Es gibt keinen Imaginationsraum des Films, kein wirkliches Videobild und es sind keine Computer beteiligt.

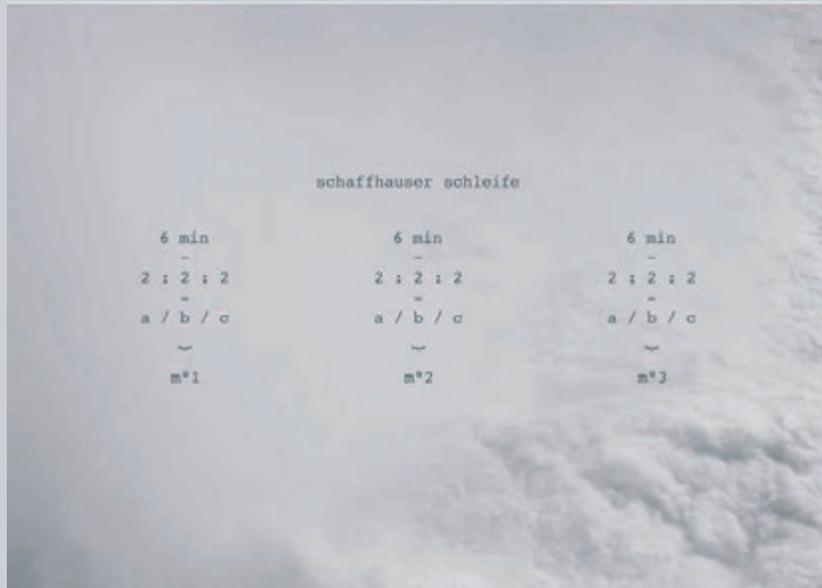
Wim Janssen lebt und arbeitet in Belgrad, Serbien und Antwerpen, Belgien. Er studierte Experimentalfilm an der Hochschule Sint-Lukas, Brüssel und arbeitet mit Film-, Video- und Installationskunst.

Konzept und Realisation: Wim Janssen | Produziert von Werk Tank | Mit Unterstützung der flämischen Kulturbehörden.

Zur Vernissage am 7. September um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 28. September 2012 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: vom 07. bis 16.09. täglich von 17 - bis 21 Uhr, danach Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung,  
mit freundlicher Unterstützung von:





Helena & Maximilian Rossner

## Schaffhauser Schleife

Die Klang- und Videoinstallation »Schaffhauser Schleife« ist eine Meditation über die Unendlichkeit und die Endlichkeit in der Unendlichkeit. Filmsequenzen wiederholen sich in einer großen Schleife und werden durch Klangfragmente ergänzt. Das Gehörte und Gesehene ist in diesem Fall immer gleich – lediglich der Betrachter verändert sich. Dadurch wird das Endliche (des Films, des Klangs) immer wieder ein neu erlebter Augenblick und damit unendlich neu. Vom Klanglichen betrachtet könnte man die Schaffhauser Schleife auch als „Unendlichkeits-Kadenz“ bezeichnen.

Helena Rossner hat Freie Malerei / Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden studiert. Sie lebt und arbeitet seit 2009 in München. Maximilian Rossner ist freischaffender Fotograf und lebt in München und Paris. Für diese Ausstellung sind die beiden Geschwister gemeinsam neue Wege gegangen.

Zur Vernissage am 5. Oktober um 20 Uhr laden wir sie sehr herzlich ein. Die Ausstellung ist vom 5. Oktober bis zum 2. November in der Galerie Weltechno zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | DE-09111 Chemnitz | oscar@weltechno.eu | +493719188055 | www.galerie.weltechno.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17-21 Uhr und nach Vereinbarung



## RAUL KELLER (Estland)

# »SYMBOLISTICA«

Die Klanginstallation besteht aus vier Parabolreflektoren und kleinen Lautsprechern. Die Parabolreflektoren werfen einen Klang mit geringer Lautstärke in den Raum zurück, welcher von einer Radioantenne in der Mitte des Raumes empfangen wird. Die Installation ist Teil eines Setups bei SOUND EXCHANGE, in dem Raul Keller und Hello Upan ihr Radiostück »LokaalRaadio – Symbolistica« aufführen. Die Parabolreflektoren ergänzen die Lautsprecher, reflektieren hochfrequente Schallwellen und generieren so das Stück »Dark Disco«. Als Teil des Setups der »LokaalRaadio«-Performances in Tallinn (EE), Vilnius (LT) und Torun (PL), komplementieren nun die Parabolreflektoren den Kreis von Konzert Installationen mit der Vorführung in Chemnitz (DE).

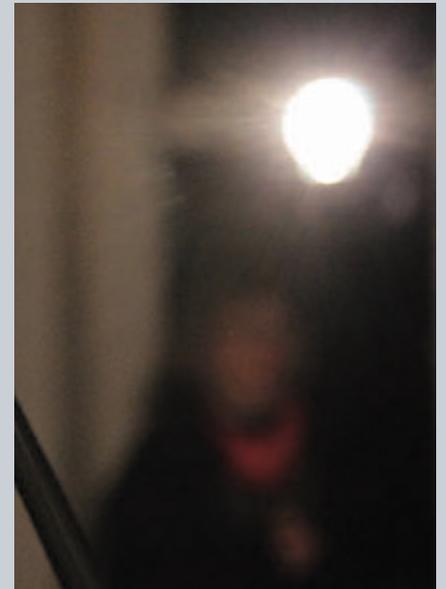
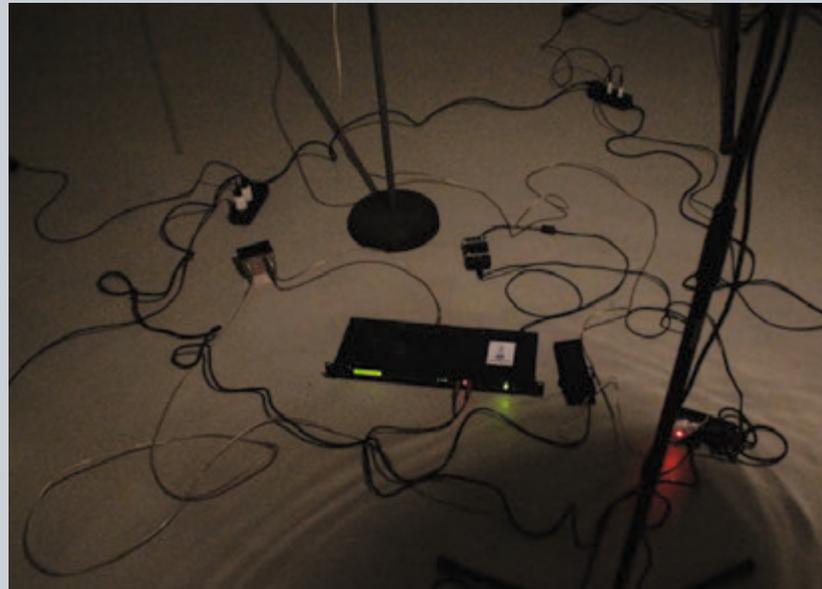
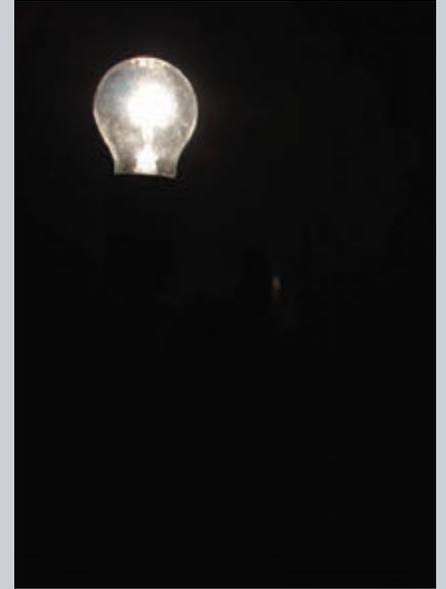
Zur Vernissage am 15. November um 19 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 02. Dezember 2012 in der Weltecho Galerie zu sehen.

Eine Ausstellung im Rahmen des Soundexchange Festivals in Chemnitz. Infos: [www.soundexchange.eu](http://www.soundexchange.eu)

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | [oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu) | +49 371 9188055 | [www.galerie.weltecho.eu](http://www.galerie.weltecho.eu)  
geöffnet: vom 15. bis 18.11. täglich von 10 bis 24 Uhr, danach Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.

mit freundlicher Unterstützung von:

Dock e.V., Goethe-Institut, Kulturstiftung des Bundes und Stadt Chemnitz





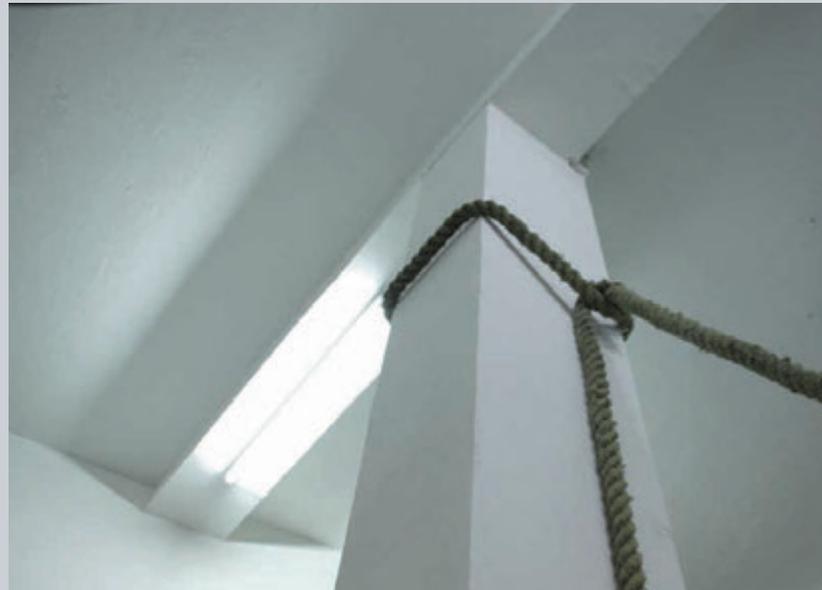
# ZAPFEN

Zapfen? Jawohl, Zapfen! Was auch immer die Menschen mit diesem schönen Wort verbinden – genau darum soll es in der diesjährigen Weihnachtsausstellung der Weltecho-Galerie gehen. Um die Vielfalt der verschiedenen Deutungsmöglichkeiten zu veranschaulichen, haben wir mehr als 20 Künstler eingeladen, ihre Assoziation zum Thema mittels mannigfaltiger Techniken zur Kunst werden zu lassen. Diese Arbeiten werden exklusiv für diese Ausstellung angefertigt und veranschaulichen die hochbrisante Bedeutung des Begriffs in unserer Zeit. Es darf gestaunt werden.

Zur Vernissage am 15. Dezember um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 04. Januar 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

Foto: Frank Maibier





helmi kynast

... auf daß die Suche sich findet ...

Natürliche Systeme sind ein Alleins. Sie entwickeln und erneuern sich aus sich selbst heraus.  
 Systeme funktionieren nur optimal bei optimaler Funktion ihrer einzelnen Teile.  
 Nicht anders geht es uns mit uns selbst und uns selbst inhärent von Systemen, wie auch immer wir sie fassen mögen.  
 Und wir suchen. Immer nach dem Optimum.  
 Die Suche ist der Weg.  
 Auf daß der Weg von Bewußtsein erhellt wird und von Erkenntnis gepflastert.  
 Auf daß die Suche sich findet...

In Schlema geboren, studierte die Künstlerin erst Philosophie und Religionswissenschaften in Leipzig und danach Freie Kunst an der Bauhaus-Universität in Weimar. Bei den Begehungen 2012 gewann Sie den Jurypreis. Helmi Kynast lebt und arbeitet in Weimar.

Zur Vernissage am 09. Februar um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 01. März 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.  
 mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.



BEGEHUNGEN & **weltecho**





surviving life  
jan švankmajer

surviving life  
jan švankmajer

Mit einer Ausstellung und Filmen des renommierten Filmemachers und Künstlers Jan Švankmajer beginnt eine fünfteilige Ausstellungsreihe mit dem Titel „Skaut/Pfadfinder“, welche sich ausschließlich mit tschechischer Gegenwartskunst auseinandersetzt.

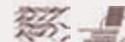
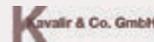
Fotocollagen – hervorgegangen aus der psychoanalytischen Komödie „Surviving Life“.

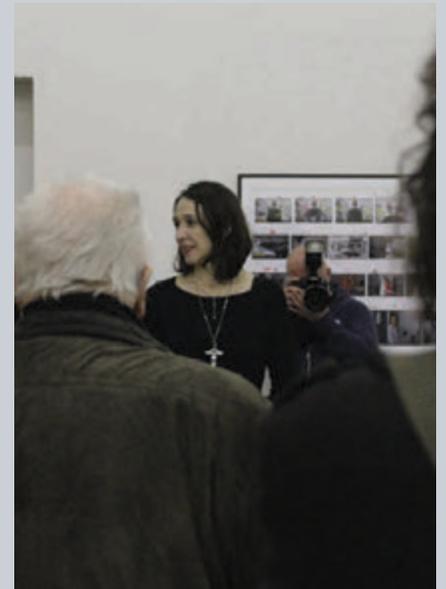
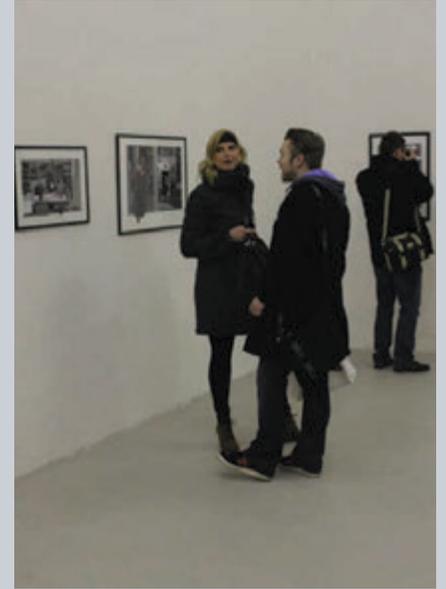
Jan Švankmajer gibt dem Surrealismus seine Berechtigung in der zeitgenössischen Kunst. Jeder seiner Schritte wird mit Spannung erwartet – egal, ob es sich um einen Film oder Drucke, Skulpturen, Objekte oder Collagen für Ausstellungen handelt. Kurz nachdem Švankmajers neuer Film „Surviving Live“ veröffentlicht wurde, eröffnete in der Prager Galerie ARTINBOX unter dem gleichen Titel eine Ausstellung aus 45 Collagen. Die Arbeiten sind aus dem Material entstanden, das von den Dreharbeiten übriggeblieben war. Einige der Collagen wirken wie eine eingefrorene Szene des Films, andere wiederum werden als Comic dargestellt.

Jan Švankmajer (\*1934 in Prag) ist ein tschechischer surrealistischer Filmemacher, Poet, Zeichner und Objektkünstler. Außerhalb der Tschechischen Republik ist er durch seine surrealistischen Animationen und Filme bekannt geworden.

Zur Vernissage am 9. März um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 12. April 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen. Eine Kooperation zwischen der Artinbox Galerie in Prag und dem Oscar e.V.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.





# Zerbrochene Musik hinter den Bergen

Mit einer Aufführung des so berühmten wie umstrittenen Künstlers Milan Knizak wurden zwei neue Ausstellungen mit Kunst aus Tschechien eröffnet.

VON MATTHIAS ZWARG

Man nehme einen Plattenspieler, einen CD-Player, ein Keyboard, ein bisschen Elektronik, etliche Meter Kabel und ein kleines Becken – fertig sind die Zutaten für „Broken Music“, ein Klangerlebnis am Samstagabend im Weltecho.

Erfunden hat die „zerbrochene Musik“ der 1940 geborene tschechische Künstler und Kunstprofessor Milan Knizak. Der Begriff hat sich auch international durchgesetzt. Knizak ist der bedeutendste tschechische Fluxuskünstler, einer Avantgarde-Bewegung aus den 1960er-Jahren, der unter anderem Nam Jun Paik und Yoko Ono angehörten, die neue Kunstformen etwa in Aktionen und Happenings fand.

Knizak wurde als „Director Fluxus East“ bezeichnet. Von 1999 bis 2011 war er umstrittener Direktor der Prager Nationalgalerie. Knizak hatte vor 50 Jahren begonnen, Schallplatten zu zerstören und neu zusammenzusetzen. Die daraus entstehenden Klänge verfremdet er zusätzlich elektronisch – heraus kommt ein zum Teil ohrenbetäubender, schmerzhafter, strukturierter Lärm, der sich als Frontalangriff auf die etablierten Formen des einschläfernden Wohlklangs deuten lässt. In das Donnergrollen, rhythmische

Stampfen, das Blubbern wie aus einer Herzmaschine mischen sich Andeutungen von Gesang, Schreie, Wortfetzen und manchmal das zarte Klingen eines mit der Hand angeschlagenen Beckens.

Nicht nur die mitgereisten tschechischen Studenten applaudierten ihrem Professor frenetisch. Sie bestreiten die aktuellen Ausstellungen im Projektraum des Künstlerbundes (dort hatte die Tänzerin Gabi Reinhardt die Eröffnung mit einer Tanzperformance begleitet) und in der Galerie des Weltechos unter

dem Motto „Hinter den Bergen“. Die sehenswerte Kooperation der beiden Galerien zeigt aktuelle Positionen von etwa 20 jungen tschechischen Künstlerinnen und Künstlern. Von Zeichnung und Ölgemälde über verfremdete Objekte bis zu Video-Installationen reicht die Palette der Arbeiten, die sich auf teils originelle Weise mit der Gegenwart beschäftigen. Eine Arbeit unter dem Titel „Nation“ zeigt etwa, wie die tschechische Nationalflagge in einem Fleischwolf zermahlen wird. Unter einer „Brücke ohne Ende“, so der Titel des Bildes, scheinen Frauen ihre Dienste anzubieten, in einer „Seltsamkeit“ zieht ein Kind seinen Vater zu einem Grab hin.

Die Ausstellungen setzen das verdienstvolle Projekt „Skaut/Pfadfinder“ fort, mit dem aktuelle Kunst aus Deutschland und Tschechien in Chemnitz und in Orten der Tschechischen Republik gezeigt wird.

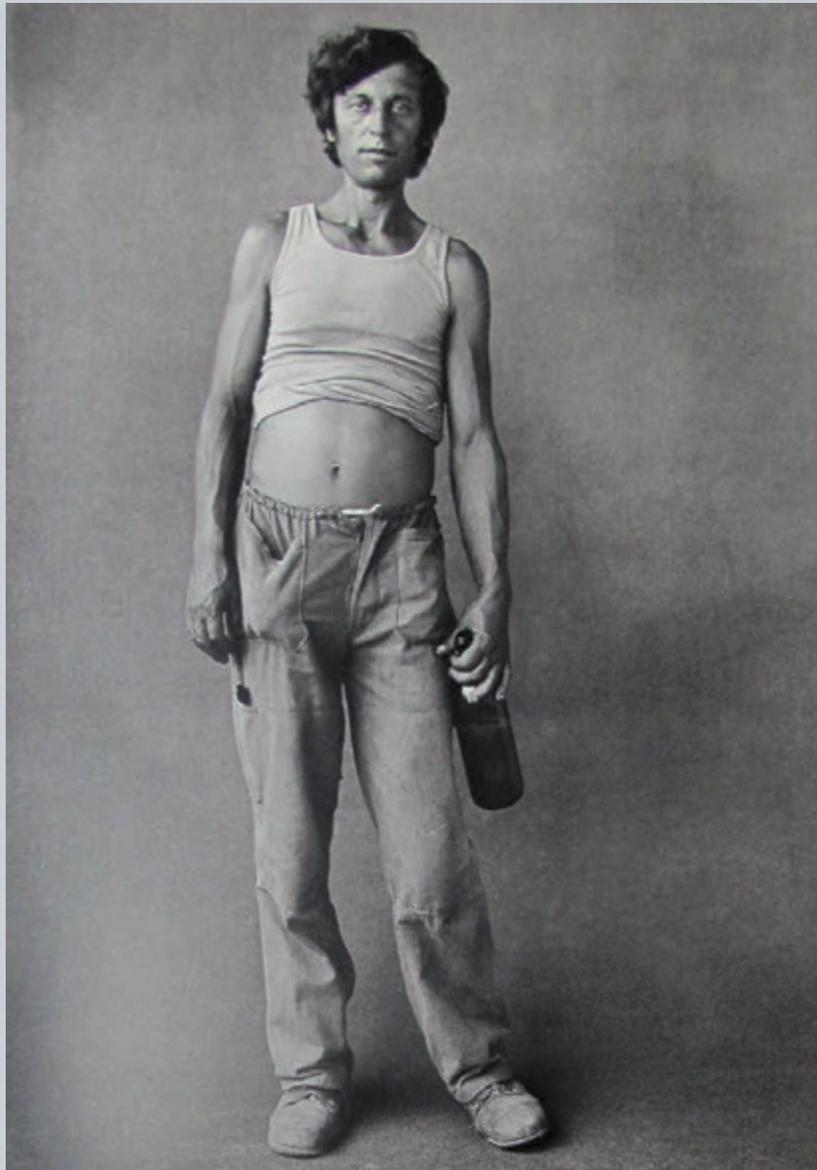
„HINTER DEN BERGEN“ Ausstellungen bis 21. Juni im Weltecho (Annaberger Straße 24; geöffnet Dienstag bis Freitag 17 bis 21 Uhr) und im Projektraum des Künstlerbundes (Moritzstraße 19; geöffnet Dienstag und Donnerstag 11 bis 17 Uhr sowie Freitag 13 bis 18 Uhr).



Milan Knizak führt zerbrochene Musik im Weltecho auf.

FOTO: M. ZWARG

FREIE PRESSE  
MONTAG 27.05.2013



## german / czech people jan malý · Jiří poláček · ivan lutterer

Jan Malý, Jiří Poláček und Ivan Lutterer studierten in den 1970er Jahren zusammen an der FAMU (der Filmhochschule in Prag). Nach dem Studium wählte jeder der drei dann seinen eigenen und unabhängigen Weg als Fotograf. Die treibende Kraft hinter dem „Czech-People Projekt“, ist wie Poláček und Lutterer bereitwillig zugeben, Jan Malý. Seit Anfang der 80er Jahre haben sie sich ca. dreimal im Jahr zusammengefunden, um an dem Projekt zu arbeiten. Dabei überlassen sie es dem Zufall, wer ins Studio kommt. Genau diese Zufälligkeit macht das Projekt aus. Dadurch werden Aspekte und Themen zu Tage gefördert, die ein herkömmlicher Fotograf in seinem Studio vergeblich suchen würde. Es werden nicht nur Aussagen über die Personen selbst, sondern auch über die Umstände, in denen sie leben erzählt. Taschen, Werkzeuge, Kinderwagen, Helme, Spielzeug, Schweißerschutzbrillen, Tiere, Arbeitskleidung und Alltagskleidung. All dies bietet ein Bild des Alltags, frei von allem Schein. Die meisten der Menschen würden sich wahrscheinlich nie auf diese Weise in ein reguläres Fotostudio begeben haben. Da aber das ganze Projekt daherkommt wie eine Rummelplatzbude ohne weitere Verpflichtungen, gibt es kaum Bedenken, dass mobile Studio nicht auszuprobieren. Erleichtert wird die Entscheidung durch das sofortige Ergebnis in Form eines Polaroid Schnappschusses. Dieser bietet nicht nur die Möglichkeit, den Erstkontakt herzustellen, sondern er ist auch der Testlauf für die Fotografie und alles Folgende.

Jan Malý und Jiří Poláček (Ivan Lutterer starb 2001) führen dieses Projekt bis heute - inzwischen auch grenzüberschreitend - fort. So fotografierten Sie auch Menschen in Frankreich, der Schweiz und Holland. In Chemnitz werden nun Bilder von tschechischen und deutschen Menschen in einer Ausstellung in der Weltecho-Galerie zu sehen sein.

Zur Vernissage am 20. April um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 17. Mai 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen. Zur Vernissage gibt Dr. Peter Funken aus Berlin eine kurze Einführung. Um 21 Uhr wird im Café das Tanzstück »Margareta holds forth« von Bára Látalová aus Prag gezeigt.

Die Ausstellung Teil der fünfteiligen Ausstellungsreihe mit dem Titel „Skaut/Pfadfinder“, welche sich ausschließlich mit tschechischer Gegenwartskunst auseinandersetzt. Eine Kooperation zwischen der Artinbox Galerie in Prag und dem Oscar e.V. in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Künstlerbund e.V.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu  
+49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu | geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.





## german / czech people josef šnobl

Czech People, ein Projekt von Jan Malý, Jiří Poláček und Ivan Lutterer sollte für die aktuelle Ausstellung in der Weltecho-Galerie um „German bzw. Chemnitzer People“ ergänzt werden. Auch diese Porträts sollten Jan Malý und Jiří Poláček (Ivan Lutterer ist 2001 verstorben) fotografieren. Da beide zur Zeit indisponiert nicht von Prag nach Chemnitz kommen konnten, sprachen die Kuratoren mich an. Ich durfte die Chemnitzer nach meiner Vorstellung fotografieren, es bestand lediglich die Vorgabe, die Bilder inhaltlich und äußerlich an die Czech People Serie anzupassen. Im Projektraum des Chemnitzer Künstlerbunds bauten wir ein improvisiertes Studio auf und luden Passanten von der Straße zum spontanen Foto ein. Ich fotografierte mit analogem S/W Material. Die Bilder wurden später auf das Format 40x50 vergrößert und damit der Czech People Serie von Jan Malý, Jiří Poláček und Ivan Lutterer angepasst.

Es war eine lockere Annäherung an die Czech People Serie, die allen Beteiligten Freude machte....

Das Porträt beschäftigt mich seitdem ich Fotograf bin. Diese Form der Fotografie ist sozial und kommunikativ. Bis heute arbeite ich an mehreren Langzeit Projekten. Ich begleite Freunde beim Altern, ich beobachte verschiedene Kinder und Jugendliche wie sie Erwachsen werden und dokumentiere das tschechische Exil. Als Porträtist arbeitete ich für verschieden Zeitschriften und Zeitungen. 1999 ist im DuMont Verlag das Buch 101 Nationen einer Stadt erschienen, für das ich Kölner Migranten fotografisch topografierte.

josef šnobl

Zur Vernissage am 20. April um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 17. Mai 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen. Zur Vernissage gibt Dr.Peter Funken aus Berlin eine kurze Einführung. Um 21 Uhr wird im Café das Tanzstück »Margareta holds forth« von Bára Látalová aus Prag gezeigt.

Die Ausstellung Teil der fünfteiligen Ausstellungsreihe mit dem Titel „Skaut/Pfadfinder“, welche sich ausschließlich mit tschechischer Gegenwartskunst auseinandersetzt. Eine Kooperation zwischen der Artinbox Galerie in Prag und dem Oscar e.V. in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Künstlerbund e.V.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu  
+49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu | geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.





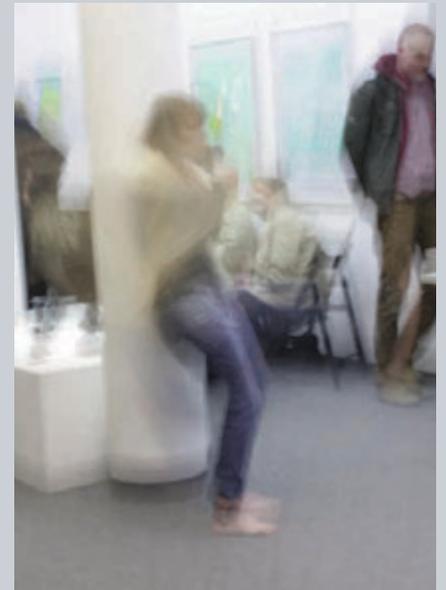
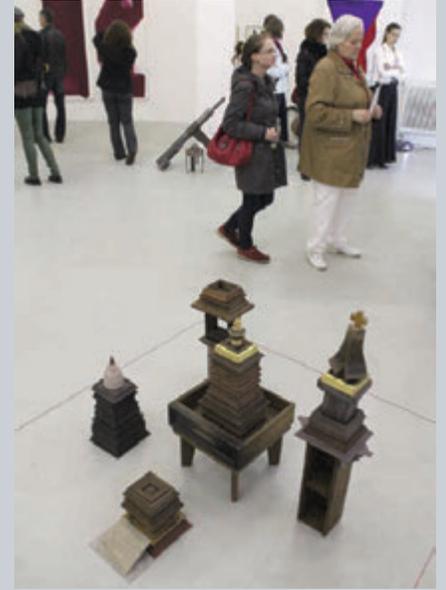
## Hinter den Bergen

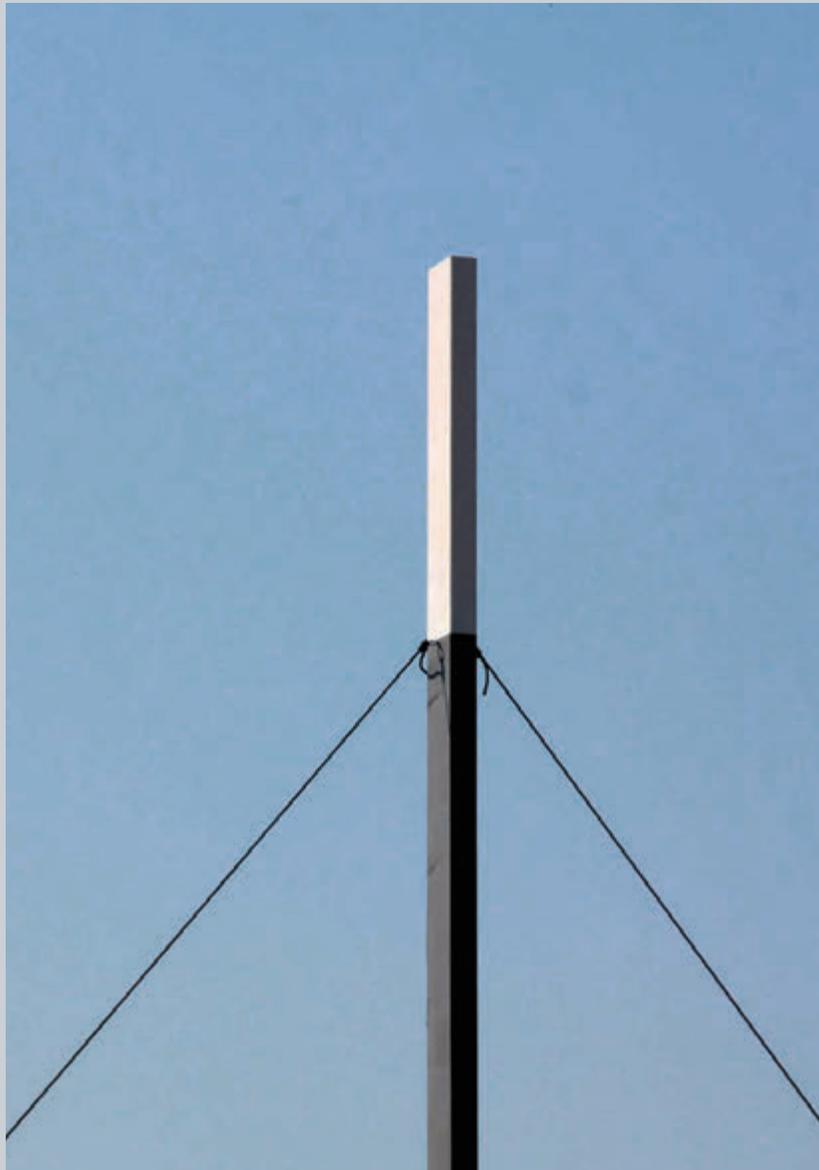
Mehr als 20 Studenten der Prager Akademie der Bildenden Künste stellen mit ihren Werken verschiedene künstlerische Positionen vor. Diese reichen von Videokunst über Objekte und Installationen bis hin zu Grafik und Malerei. Begleitend zur Ausstellungseröffnung werden zwei Performances aufgeführt. In der Galerie im Weltecho zeigt der Prager Fluxuskünstler Prof. Milan Knizak seine Performance „Broken Music“. Im Projektraum des Künstlerbundes wird eine mehrteilige Tanzperformance der Chemnitzer Künstlerin Gabi Reinhardt zu sehen sein.

Zur Vernissage am 25. Mai 2013 laden wir Sie herzlich ein. Der Abend beginnt um 18 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung im Weltecho. Der zweite Teil der Schau wird um 19 Uhr im Projektraum des Künstlerbundes vorgestellt. Die Arbeiten werden an beiden Ausstellungsorten bis zum 21. Juni 2013 zu sehen sein.

Die Ausstellung ist Teil des Projektes »Skaut / Pfadfinder« und wird unterstützt und gefördert von der Stadt Chemnitz, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond, dem Institut für Auslandsbeziehungen der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes und dem Bund Bildender Künstler.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. | Moritzstraße 19 | 09111 Chemnitz | info@ckbev.de | +49 371 414847 | www.ckbev.de  
 Weltecho: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung. Künstlerbund: Dienstag + Donnerstag 11 - 17 Uhr, Freitag 13 - 18 Uhr.





# OPEN CALL

## Matej Al-Ali und Tomáš Moravec

»Open Call« eine Ausstellung mit den beiden tschechischen bildenden Künstlern Matej Al-Ali (geb. 1985) und Tomáš Moravec (geb. 1985), kuratiert von Petr Dub. Die beiden Künstler gehören zu den jüngsten Vertretern des heutigen aktuellen Konzeptualismus – der „minimal Tendenz“. Das Zusammenspiel beider Künstler ist nicht nur der Austausch von Know-How, sondern spiegelt verschiedene individuelle Ansätze wider. Vereinfacht kann man sagen, dass die Rolle von Al-Ali der des Monumentalisten und Performers entspricht, während Moravec der empfindsame Initiator ist. Die angewandten künstlerischen Techniken sind dabei die gemeinsamen Instrumente.

Der Ausstellungstitel »Open Call« stammt aus einem weltweit bekannten Format institutioneller Wettbewerbe für die Erschaffung von Kunstwerken und Ausstellungen „on demand“. Das Projekt in der Galerie im Weltecho wird im Rahmen der Reihe »Skaut/Pfadfinder« gezeigt. Hier werden die Probleme an den Schnittstellen zwischen zeitgenössischer internationaler Kunst und dem teilweisen Verlust der kreativen Freiheit, die aus den Regeln und Anforderungen an das künstlerische Schaffen resultieren, hervorgehoben.

Zur Vernissage am 3. August um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 30. August 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen.

Die Ausstellung ist die 4. Exposition der fünfteiligen Reihe mit dem Titel „Skaut/Pfadfinder“, welche sich ausschließlich mit tschechischer Gegenwartskunst auseinandersetzt.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu  
+49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu | geöffnet: Dienstag bis Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

if o Gefördert durch das Institut für Ausländische Angelegenheiten der Kulturregierung des Kantons der Schweiz



weltecho



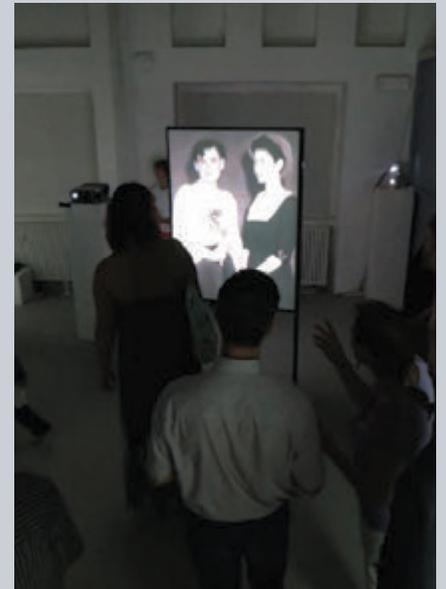
# GAVRILO PRINCIP

Die Videoinstallation von Jana Mořkovská und Olga Alia Krulišová reflektiert konkrete historische Ereignisse des Attentats auf den Thronfolger Franz Ferdinand in Sarajevo im Jahr 1914. Die Autorinnen geben diesem Moment eine bestimmte symbolische Bedeutung. Der Schuss aus einer Waffe hat das Bewußtsein einer ganzen Gesellschaft verändert und wurde zum Ausgangspunkt unzähliger menschlicher Schicksale bis in die heutige Zeit.

Die beiden Künstlerinnen leben und arbeiten in Usti nad Labem. Die Ausstellung wird kuratiert von Vendula Fremlová und ist Teil der fünfteiligen Ausstellungsreihe mit dem Titel „Skaut/Pfadfinder“, welche sich ausschließlich mit tschechischer Gegenwartskunst auseinandersetzt. Die Videoarbeit „Gavrilo Princip“ ist die abschließende Exposition der Reihe „Skaut/Pfadfinder“.

Zur Vernissage am 7. September um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 4. Oktober 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.





# VOM HIMMEL DURCH DIE HÖLLE UND ZURÜCK

Ich bin 25 Jahre alt.

Dass ich diesen Geburtstag erlebe, stand in den Sternen. Im November 2012 wurde mir ein hochmalignes B-Zell Non Hodgkin Lymphom diagnostiziert. Mein Herz und meine Lunge waren zu diesem Zeitpunkt schon stark in Mitleidenschaft gezogen. Niemand äußerte sich genau über die Überlebenschancen, die ich hatte. Ich bekam Chemotherapien und Bestrahlungen. In dieser ganzen Zeit habe ich mich mit mir, meiner Krankheit und meinen Gefühlen auseinander gesetzt.

Meine Ausstellung „Vom Himmel durch die Hölle und zurück“ zeigt meinen Weg, der noch lange nicht zu Ende ist. Meine Bilder und die Serie, die ich „Im Spiegel“ genannt habe, erzählen hier an meiner Stelle meine Geschichte, colorieren und beschreiben eine Zeit, die ich niemandem wünsche. Zu sehen sind Bilder in Acryl, Collagen und ein Objekt. Das Weltecho stellt mir dafür die Probesthüne zur Verfügung.

Zur Vernissage am 25. Oktober 2013 lade ich Sie herzlich ein, die Ausstellung ist bis zum 14. Dezember 2013 auf der Probesthüne im Weltecho zu sehen.

Paula Schmidt

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.  
 mehr Infos: www.ps-kuenstlerin.com



# the lenny macbetto show

Extremismus, Degeneration, Ironie, Halluzination und Ernüchterung umkreisen "The Lenny Macbetto Show", eine Ausstellung des Künstlerduos Y Liver, die - inspiriert von Shakespeares Tragödie - sich dem Düsternen hingezogen fühlt. Die gleichzeitig minimale wie auch monumentale Installation hat sich das Ziel gesetzt, technische Elemente einer Theaterbühne zu dramatisieren: Schwarzer Fleece, Tanzmatten, Rampenlicht sowie projizierte Untertitel, die einen unwahrscheinlichen Monolog der fusionierten Persönlichkeiten Lenny Bruce und Macbeth wiedergeben. Die tragische Figur des Königs von Schottland und einem der "Kings of Comedy" zeigen uns unisono die negative Zweideutigkeit von Begabung und den Sinn von Schicksal. Die einzige Nüchternheit in der gewohnten Y-Liver-Strategie ist die geschriebene Artikulierung, welche die Installation begleitet in dem sie zuerst die Präsenz eines Gedankens hervorruft und dann im Anschluss die Figur offenbart, die ihn generiert hat.

Y Liver ist ein zeitgenössisches Künstlerduo, das von David Liver (1977 geboren in Le Havre, Frankreich) und Rugiada Cadoni (1977 geboren in Italien) geschaffen wurde. Der Konflikt und die daraus resultierenden Probleme sind die Kernthemen in den Arbeiten von Y Liver, die hauptsächlich auf Videos, Performances, Fotografie und Texte fokussiert sind. Ihre Guerilla-Style-Kunst und ihre unorthodoxen Performances involvieren die Interaktion mit Fremden bis hin zu Graffiti. Y Liver ist bekannt für seine Sprachmanipulationen, die durch alttümliche religiöse Schriften, jüdische Literatur und andere Handschriften inspiriert sind. Das Duo Y Liver lebt und arbeitet in Brüssel und Paris.

Zur Ausstellungseröffnung im Rahmen unseres 7. kammerMachen-Festivals laden wir Sie herzlich am 12. Oktober um 21 Uhr in die Galerie im Weltecho ein. Die Ausstellung wird bis zum 8. November zu sehen sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.

STEREO / 18P+1

László Farkas wurde 1959 in Ungarn geboren. Er kam in den späten 70er Jahren in die DDR um Fotografie in Leipzig zu studieren. In Karl-Marx-Stadt lernte er seine spätere Frau kennen und fand hier schnell Anschluss an die Fotografenszene. Hier wurde er 1984 von den städtischen Theatern als Fotograf engagiert. Diese Tätigkeit übte er bis 1998 aus. Seit dem arbeitet er als freier Fotograf in Chemnitz.

Dieter Wuschanski, 1952 in Frankenberg/Sachsen geb. Bis 1991 im Handwerk tätig. Seit Ende 91 Theaterfotograf. Nationale und internationale Ausstellungsbeteiligung; Preise und Auszeichnungen. Arbeiten für die Magazine VISIONS, METAL HAMMER, GALORE und für das Label raster noton. Kurzfilme für AG GEIGE und das THEATER CHEMNITZ.

## László Farkas + Dieter Wuschanski

Die beiden Fotografen zeigen in Ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung aktuelle Arbeiten. Es werden Raumbilder, 18 Polaroids und ein Video gezeigt.

Zur Ausstellungseröffnung am 16. November um 20 Uhr laden wir Sie herzlich in die Galerie im Weltecho ein. Im Anschluss spielt DJ Pats Deepness die Lieblingssongs von Laci und Dieter. Die Ausstellung wird bis zum 6. Dezember 2013 zu sehen sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.

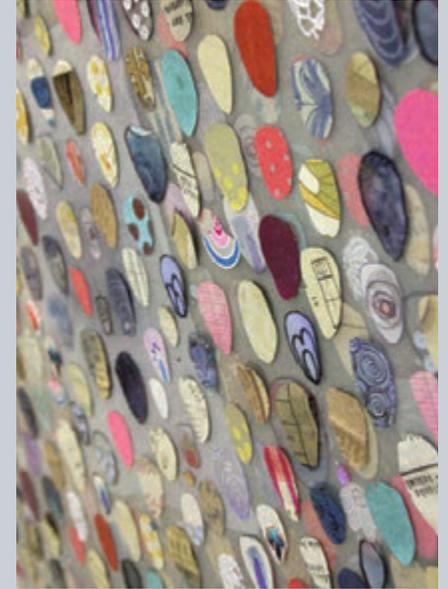
A1

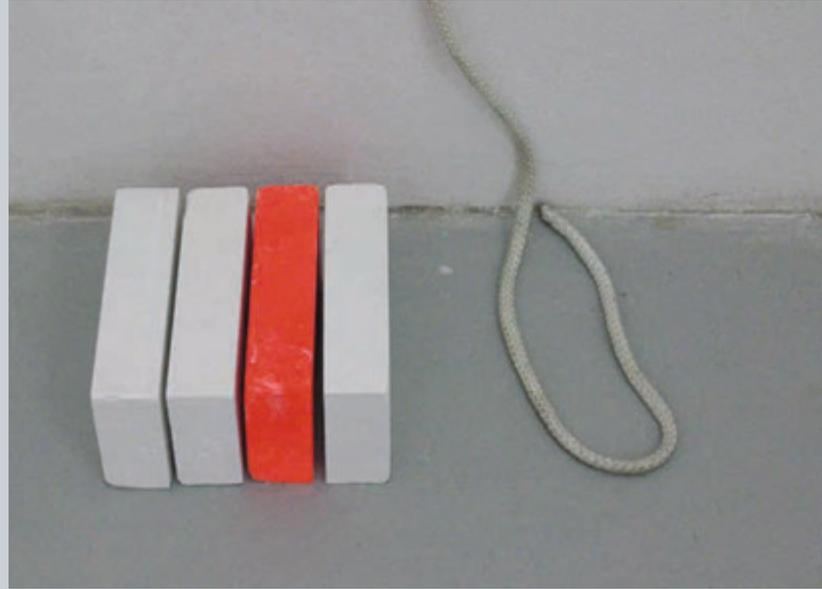
A1 – Die Kombination aus dem ersten Buchstaben des Alphabets und der ersten natürlichen Zahl steht für so vieles – unter anderem für eine Führerscheinklasse, eine Beamtenbesoldungsgruppe, eine Kerosin-Sorte, ein Automodell und sogar für eine britische Boygroup. Aus der üppigen Bedeutungsfülle dieses zweistelligen Begriffs gefällt uns eins immer noch am besten – das Format. Darum haben wir mehr als zwei Dutzend A1-Papierbögen mit den Traummaßen von 594×841 Zentimetern befreundeten Künstlern und kunstbegabten Freunden anvertraut – mit der Bitte, die Blätter für unsere diesjährige Weihnachtsausstellung zu gestalten. Dabei steht es jedem frei, ob er das Papier bemalt, beklebt, bedruckt, beschneidet, perforiert, zerreißt oder einfach nur zerknllt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

A1

Vorgestellt werden diese zur Vernissage unserer Weihnachtsausstellung am Samstag, dem 14. Dezember um 20 Uhr. Sie sind recht herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird bis zum 4. Januar zu sehen sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.







Aufbauend auf der Idee eine Zeitmaschine aus Müll zu bauen, hat Mareike Hornof sich mit den zwei Begriffen Zeit und Raum beschäftigt. Es ging ihr bei dieser intensiven Suche nach einem Antrieb für ihre Zeitmaschine, weniger darum in die Zukunft oder in die Vergangenheit zu Reisen. Stattdessen suchte sie nach einer Möglichkeit die Zeit vollständig aufzulösen. Mareike machte die Entdeckung, dass lebendige Hühner den perfekten Treibstoff darstellen. Ihr scheinbares Rumpicken und Umhersteuern ist in Wirklichkeit eine kontinuierliche chaotische Bewegung, bei der nahezu unkontrollierbare Kräfte freigesetzt werden. Ein erster Prototyp der Zeitmaschine erlitt bereits in der Testphase, irreparable Schäden. Das neue Modell funktioniert dafür nun einwandfrei. Auf einer der vielen Reisen auf die die Maschine sie schickte, landete Mareike mit einer Gruppe von Künstlern, Architekten und Ingenieuren in San Diego/Tijuana. Dort traf sie auf ebenfalls in Zeit und Raum verlorene deportierte Mexikaner, für die sie eine Suppe kochte. Die Zeitmaschine offenbarte ihr den chaotischen Zustand in der sich die Welt befindet und wie chaotisch dementsprechend auch der Umgang mit ihr ist.

## „Rumeiern mit der entropischen Zeitmaschine“ SHABBY (S)CHICK

Aktion is Art.

Am 04.01.2014 wird eine weitere Kochaktion mit Hühnern und der Zeitmaschine stattfinden. Auf dem Sonnenberg in der Nähe Palmstraße / Reinhardtstr versucht die Künstlerin an diesem Tag Abrisslücken zu schließen und zu bespielen. Alle sind eingeladen selbst Teil des Spektakels zu werden.

Die Ausstellung zeigt das Diplomprojekt von Mareike Hornof an der Bauhaus Universität Weimar. Zur Vernissage am 10. Januar um 20 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Die Arbeiten werden bis zum 13.01.2014 zu sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Bauhaus-Universität  
Weimar



weltecho



Gibt es ein richtiges Leben?, fragt sich die Performerin, die ihren Körper mit den Konturen des Raums abgleicht während ihr Aufenthaltsort durch Klänge markiert wird. Sie ist bemüht ihre innere mit der äußeren Welt in Einklang zu bringen. Wo sind die Lücken im Gefüge des Vorgeschriebenen, die Raum für Eigenes lassen? Ihr fliegen Versatzstücke um die Ohren, Grenzen verschieben sich in manchmal verstörenden, manchmal absurd komischen Situationen. Zu erleben ist eine Performerin in Verhandlung um die Hoheitsmacht über Raum, Zeit und Körper.

# INNENANSICHTEN

## Das Außen als Abdruck vom Innen

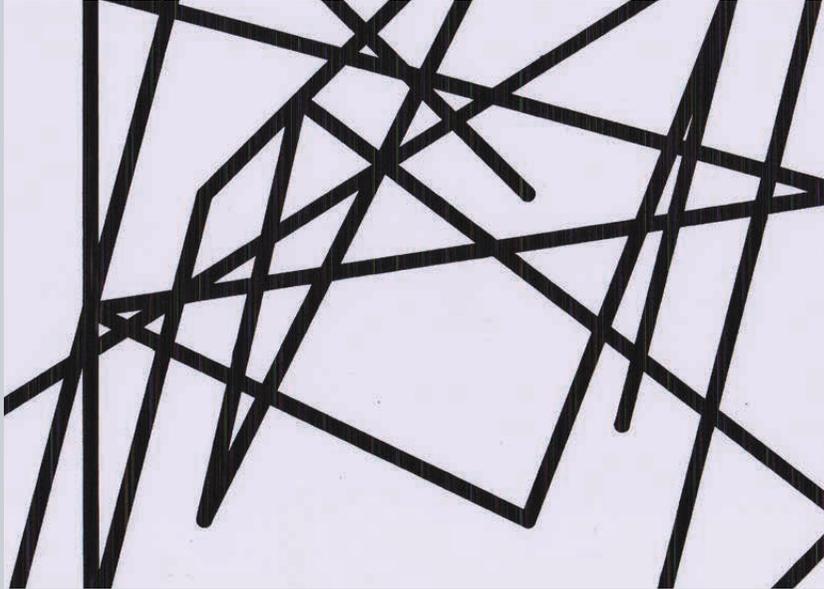
Hörcollage: Isabel Herling  
Kostüm: Osamu Arai

Performance: Nadja Rothenburger  
Licht und Technische Beratung: Rik van Hegen

offene Werkstatt: 20. bis 26.01.2014, Infos unter: [frottages@rocketmail.com](mailto:frottages@rocketmail.com)  
Aufführung: 29.,30.,31.01.2014, 20 Uhr  
Eintritt: 5 EUR, 3 EUR ermäßigt.

von Frottages mit Unterstützung von  
LOFFT Leipzig und Theaterhaus Berlin Mitte

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | [oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu) | +49 371 9188055 | [www.galerie.weltecho.eu](http://www.galerie.weltecho.eu)  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.



Seit 2011 beschäftigt sich Jean Kirsten intensiv mit der Raum-Harmonielehre von Rudolf Laban und seiner Kinetographie, auch Labanotation genannt. Nach anfänglicher Benutzung der Richtungssymbole für scheinbar informelle Bilder mit dem Informationsgehalt einer räumlichen Bewegung ist er an den Punkt gekommen, diese zu analysieren.

# JEAN KIRSTEN ■ ANALYSE

Zur Vernissage am 8. Februar um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein.  
Einführung zum Thema „Laban im Bild“: Dr. Evelyn Dörr  
Die Ausstellung ist bis zum 14. März 2013 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.





4 Bilder

1. Urknall  
von der Schiffrunde eines Menschen über das Licht in 4 Richtungen Durchstrahlung, um differenzierte Menschen zu erzeugen, aus denen Adam und Eva hervorgehen.
2. Königung  
Über dem Schriftband ELLE HARTO steht Christus im hohen strahlenden Licht, er selbst nicht das Licht, aber seinen untergeordneten Menschen, der Licht fließt weiter über ein unerschöpfliches Feuer, die Christus in sich trägt (Dornenkrone, Schlüsselbündel)
3. Hölle  
Christus als Bösewichter in die gleiche Figur wie auf der Königsfigur (mit Kopf schoben, Sonne am Körper) ähnlich der Schiffrunde eines Menschen vom Bild 2. Menschen können spüren in der Dunkelheit Christus, nicht im Licht (Mensch).
4. Auferstehung  
Heiligkeit, Menschen steigen als belebte Schiffe (Reliquie Mensch) nach oben. Die Dunkelheit bleibt uns noch aus keinem Resten. Das kein zum "Urknall" schließt sich. (in Originalen 20. 11. 2013)

# MICHAEL MORGNER

## - 4 x 4800 x 3000 -

Zur Vernissage am 22. März um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein.  
Der Künstler wird anwesend sein.  
Die Ausstellung ist bis zum 25. April 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.





Die Ausstellung kombiniert zwei künstlerische Positionen in zwei Medien. Sven BRAUNs Malerei setzt Gesten in die Landschaft. Sein bildhaftes Denken schafft Wiesenstücke und mittelalterliche Sitzgelegenheiten.

Olaf RAUHs technische Verwerfungen und Pixel versuchen der Fotografie, mittels Beschleunigung, Zeitlupe etwas Festes abzugewinnen.

Trotz unterschiedlicher Medien gleichen sich die Künstler in ihrer koaxialen Position.

# C O A X

Olaf Rauh + Sven Braun

Zur Vernissage am 03. Mai um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein. Die Künstler werden anwesend sein.

Die Galerie ist an diesem Tag im Rahmen der Chemnitzer Museumsnacht bis 24 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung ist bis zum 06. Juni 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.



KARLHEINZ GEORGI  
MALEREI DRUCKGRAFIK

Sehnsucht nach dem imaginären Raum  
Bemerkenswert für die Kunst des Dresdner Malers und Grafikers Karlheinz Georgi ist ihre Sinnlichkeit im Material und die lustvolle Verarbeitung auf dem Papier bzw. der Leinwand. Raue, sandig-pastose Flächen in der Malerei und Spuren unterschiedlicher collageartig angewandter Druckstöcke in der Grafik sprechen die Sprache der Natur, ihrer Schönheit, aber auch in ihrer urtümlichen Haptik als Bildwerk. Dabei ist das Reservoir landschaftlicher Eindrücke übertoll und verinnerlicht und spricht in der Fantasie das Eigene aus: Die Sehnsucht nach dem imaginären Raum. [Heinz Weißflog]

MALEREI DRUCKGRAFIK  
KARLHEINZ GEORGI

Zur Vernissage am 06. Juni um 19 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein.  
Der Künstler wird anwesend sein.  
Die Ausstellung ist bis zum 04. Juli 2014 in der Weltechno Galerie zu sehen.

LIQUID BORDER

Die Ausstellung ist eine Kollaboration zweier Professionen. Der Künstler Martin Fink und der Architekt Matthias Döhler unternehmen eine Analyse verschiedener Aspekte, wie „Stadt“ betrachtet werden kann. Durch die Betrachtung von Nutzungen, Oberflächen und Architektur, die ins Modellhafte transformiert werden, wird die Entwicklung vom urbanen Vordringen dargestellt.

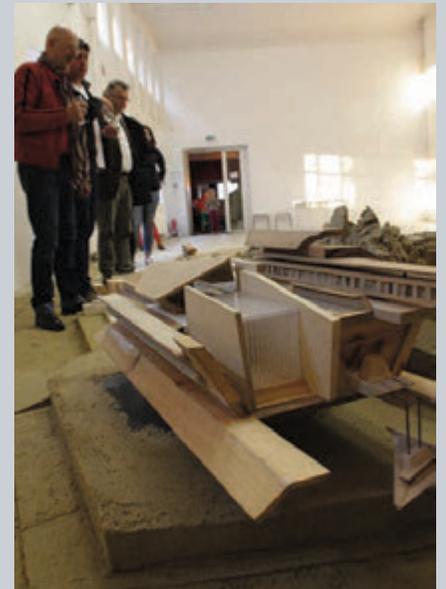
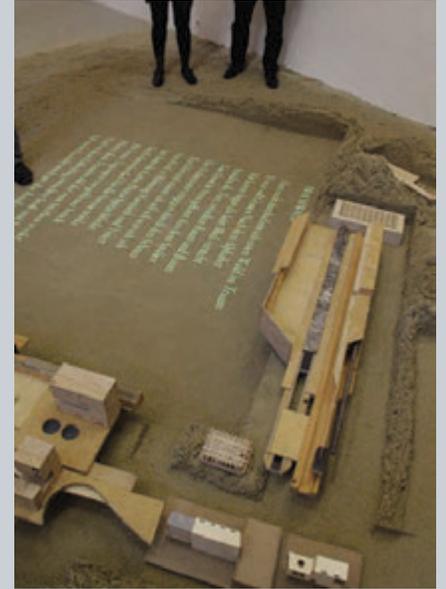
Kernstück ist dabei das Modell der utopischen Stadt MUNROI. Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem Thema der Raumwahrnehmung, um daraus Strategien zur Gestaltung von spezifischen Umgebungen zu entwickeln. Martin Fink hat in Weimar an der Bauhaus Universität Freie Kunst sowie in Brasilien als auch in Nord Irland studiert. Matthias Döhler hat an der BTU Cottbus Stadt- und Regionalplanung sowie Architektur studiert.

MARTIN FINK MATTHIAS DÖHLER

LIQUID BORDER

Zur Vernissage am 14. Juni um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein. Die Künstler werden anwesend sein.  
Die Ausstellung ist bis zum 18. Juli 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.





GEFALLENE AUGENBLICKE

Konzipiert im Rahmen des Studienprojektes 14-18 WAR WAS, sind Tiere und Militär, der Einsatz von Tieren im Krieg Thema dieser Ausstellung. Im 1. Weltkrieg wurden hunderttausende Brieftauben zur Nachrichtenübermittlung an der Front und zu Spionagezwecken eingesetzt. Sie lieferten Luftbilder von Stellungen des Gegners und Angriffszielen. Wie andere Tiere auch, waren sie Kamerad, Soldat, Held und Opfer zugleich.

Sarah Meinert / Prof. Ines Bruhn; Angewandte Kunst Schneeberg, Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Kooperation mit der TU Chemnitz/ Institut für Europäische Studien.

## SARAH MEINERT GEFALLENE AUGENBLICKE

Zur Vernissage am Freitag, dem 1. August um 19 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein. Die Künstlerinnen werden anwesend sein. Weitere Informationen zum Programm unter: [www.14-18warwas.de](http://www.14-18warwas.de)  
Die Ausstellung ist bis zum 29. August 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | [oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu) | +49 371 9188055 | [www.galerie.weltecho.eu](http://www.galerie.weltecho.eu)  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.



50.572306° | 13.005234°

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit der Weltecho Galerie, dem Kunstkeller Annaberg und der Kunsthistorikerin Brigitta Milde. Unter dem Titel »50.572306° | 13.005234°« werden 14 verschiedene Positionen von Künstlern aus Annaberg-Buchholz und Umgebung vorgestellt.

Die Vielfalt der künstlerischen Arbeiten reicht von Malerei über Zeichnungen, Grafiken, Collagen, Fotografien bis hin zu außergewöhnlichen Objekten. Es werden Positionen aus den letzten 60 Jahren zu sehen sein.

Elisabeth Ahnert · Sylvia Graupner · Annerose Leiter · Sabine Sachs · Hans Heß  
Carlfriedrich Claus · Johannes Ulrich Kubiak · Jörn Michael · Michael Sachs  
Jörg Seifert · Klaus Sobolewski · Rudolf Weber · Glenn West · Carl-Heinz Westenburger

Zur Vernissage am 5. September, um 20 Uhr, laden wir Sie recht herzlich ein. Einführende Worte zur Ausstellung spricht die Kunsthistorikerin Brigitta Milde.

Die Ausstellung ist bis zum 26. September 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.



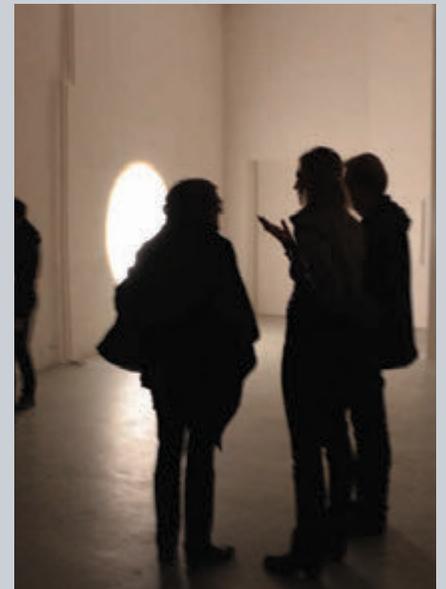
»was zählt« nennt Bea Meyer ihre Ausstellung und spricht aus, was für ihre Arbeiten grundlegend ist. Immer wieder thematisiert die Konzeptkünstlerin die Rahmenbedingungen ihrer Existenz und ihres Schaffens als Positionsbestimmung unseres Daseins. Meyers Arbeiten zeigen einen natürlichen, intuitiven Minimalismus. Sie sprechen in einer eigenen Sprache über Gesellschaft, Schönheit, Zufall und unser tägliches Leben.

## bea meyer | was zählt

Zur Vernissage am 18. Oktober, um 20 Uhr, laden wir Sie recht herzlich ein. Einführende Worte zur Ausstellung spricht Maik Schlüter, freier Autor und Kurator in Braunschweig.

Die Ausstellung ist bis 21. November 2014 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.



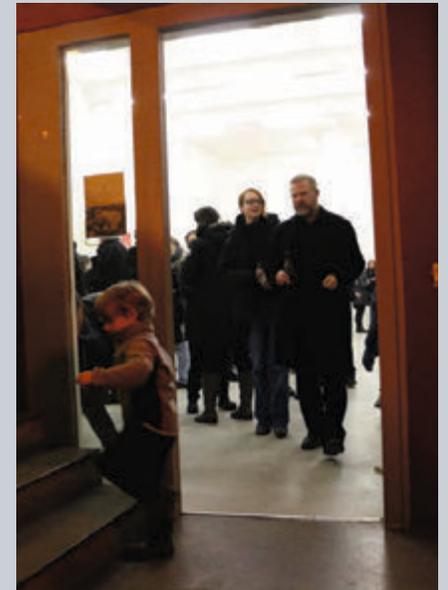
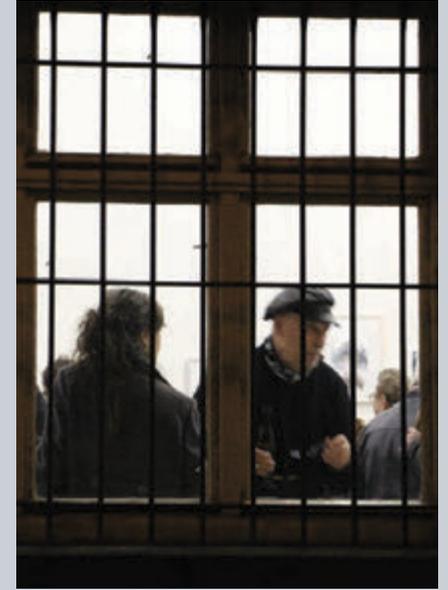


## frost

Zahlreiche Künstler und Freunde des Hauses haben sich mit dem Thema Frost auseinandergesetzt. Vorgestellt werden die dabei entstandenen Arbeiten zur Vernissage am Samstag, dem 13. Dezember, um 20 Uhr. Sie sind recht herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 9. Januar 2015 in der Weltecho Galerie zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Foto: Frank Maibier



# Wärmende Bilder gegen Frost

Die letzte Ausstellung im Weltecho in diesem Jahr widmet sich den Minusgraden in der Natur und unter den Menschen.

VON MATTHIAS ZWARG

Es ist eine schöne Tradition, dass die Galerie im Weltecho zum Jahresabschluss zu einer Gemeinschaftsausstellung einlädt – unabhängig davon, welcher Künstler von welcher Galerie vertreten wird, unabhängig von Namen oder Reputation. Wer möchte, kann sich beteiligen. Vorgegeben wird lediglich eine Art Thema – in diesem Jahr war es „Frost“ – das aber sowohl zur Inspiration wie zur Ignoranz einlädt.

Das ist in diesem Jahr nicht anders. Und so kann man sich einerseits freuen, dass es auch vom armen Andreas Stelzer eine schöne Zeichnung zu sehen gibt, zudem eine Arbeit des ebenfalls schon verstorbenen Georg Dick inmitten der Bilder seiner Kollegen hängt, muss sich andererseits aber auch fragen, was sie mit dem Frost zu tun haben – ohne dass man die Antwort schuldig bleiben muss. Denn mit der Kälte der Stadt und des Lebens hatten Andreas Stelzer und Georg Dick wohl ihr Leben lang zu kämpfen.

Eine Kälte, die auch Raimund Friedrich mit „Frostig – lonely at the top“ thematisiert, während Anke

Kampe gleich auffordert „Zieht euch warm an“. Was durchaus auf die gerade in diesem fast frostfreien Winter immer kälter werdende Gesellschaft bezogen werden kann, in der Mitgefühl, Solidarität und weihnachtliche Nächstenliebe gerade beim abendlichen Pegida-Adventsliedersingen patriotisch relativiert und neu definiert werden. Woran auch Anne und Kerstin Podbiels „Kaltes Herz“ und Steffen Volmers „Eisig!“ erinnern.

Die „Petersburger Hängung“ an nur einer riesigen Wand wirbelt große und kleine Bilder, Arbeiten von berühmten – auch beispielsweise Michael Morgner und Osmar Osten, Thomas Ranft und Axel Wunsch haben Werke beigesteuert – und weniger berühmten Künstlern gehörig

durcheinander und schafft so ein feines, vielschichtiges Spannungsfeld, in dem trotz oder wegen allem zusammenkommt, was zusammengehört. Und sich dabei auch noch wohlfühlen scheint. Insofern ist die Ausstellung auch ein Sinn- und Wunschbild für die Chemnitzer Kunstszene, die ansonsten oft eher neben- oder gegeneinander arbeitet, im Weltecho aber einmal gemeinsam mit dem Rücken zur Wand steht – wenn es auch nur der Rücken der Bilderrahmen ist.

**FROST:** Arbeiten von 50 Künstlerinnen und Künstlern in der Galerie des Weltecho. Zu sehen bis 9. Januar im Weltecho, Annaberger Straße 24. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis freitags 17 bis 21 Uhr.

» [www.weltecho.eu](http://www.weltecho.eu)



Frostig – die bereifte Handy-Tasche auf dem Kopfsteinpflaster hat der Chemnitzer Künstler Frank Maibier fotografiert.



## michael rott alphabet der äste

Stöcke in Paaren und Gruppen, Wurzeln als auch Äste werden zur Skulptur verwoben und durch Zeichnungen ergänzt. Das Zeichnen als Urmedium in allen Facetten hat Michael Rott zu seinen installativen Arbeiten mit Naturmaterialien gebracht. Dabei ist es ihm wichtig, dass die dabei entstehenden Objekte für den Besucher berührbar, begreifbar und erfahrbar werden.

Zur Vernissage der Ausstellung laden wir Sie recht herzlich am Samstag, dem 14. Februar 2015 ein. Die Ausstellung wird bis zum 13. März 2015. zu sehen sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.





**scouting** Eine Komposition in vier Episoden ist auf der Suche nach Pfaden und Dialogen. Stimmen vereinen sich zu einem Weltecho des Humanen.

NICOLAI ANGELOV wurde 1965 in Sofia geboren, studierte an der Kunstakademie Sofia, an der HGB Leipzig und der HdK Berlin. Er lebt und arbeitet in Berlin.

ABBILDUNG *Lift*, 2006, Öl auf Papier, 27 x 39,5 cm (Ausschnitt)

GEFÖRDERT durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

# scouting 1

## NICOLAI ANGELOV

Eröffnung

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr

weltecho.Galerie

Es spielt das Ensemble C der Städtischen Musikschule Chemnitz unter der Leitung von Andreas Winkler.

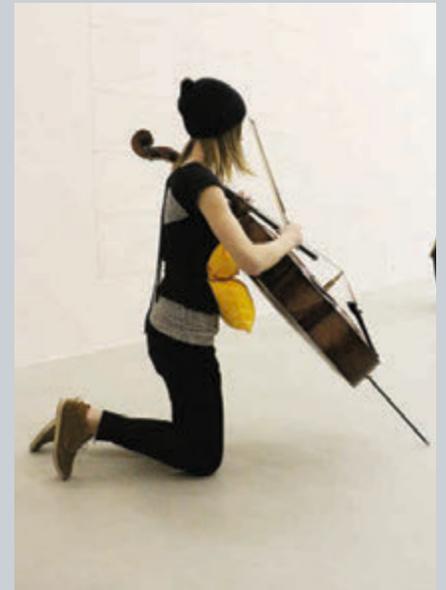
21. März bis 22. August 2015

weltecho.Galerie

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz, +49 371 9188055

oscar@weltecho.eu, www.galerie.weltecho.eu

Dienstag–Freitag 17–21 Uhr und nach Vereinbarung





scouting ist eine Komposition in vier Episoden auf der Suche nach Pfaden und Dialogen; ist der Versuch, Stimmen zu einem Weltecho des Humanen zu vereinen.

ELENA KOVYLINA wurde 1971 in Moskau geboren. Sie studierte an der Kunstakademie Moskau, an der Schule für Kunst und Medien Zürich sowie in der Klasse von Rebecca Horn an der Universität der Künste, Berlin. Mit ihren kritischen wie radikalen Performances erregt sie seit 1999 international Aufmerksamkeit. Sie lebt und arbeitet in Moskau. [www.kovylyna.com](http://www.kovylyna.com)

KENNARDPHILLIPPS gelten als die Friedensaktivisten in der zeitgenössischen britischen Kunst. In ihren Montagen, Collagen und Installationen prangern sie jegliche Art des Tötens und der Machtausübung an. Sie leben und arbeiten in London. [www.kennardphillipps.com](http://www.kennardphillipps.com)

ABBILDUNGEN VORDERTITEL Elena Kovylyna, *Would you like a cup of coffee? Or burn the world of bourgeois*, 2010, Center for Contemporary Culture GARAGE Moskau, Performance

RÜCKTITEL kennardphillipps, *G8 Gleneagles*, 2005, Photomontage  
GEFÖRDERT durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und und das Kulturamt der Stadt Chemnitz.

DANK an Leonard Cohen für den Titel und an das Günnewig Hotel Chemnitzer Hof für die Unterstützung.



CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE

Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen



# scouting 2

ELENA KOVYLINA  
& KENNARDPHILLIPPS

## Who By Fire

Eröffnung

Samstag, 25.04.2015, 20 Uhr, weltecho.Galerie  
mit einer Performance von Elena Kovylyna.

Es spricht Eduardo Subirats.

Es spielt das Ensemble C der Städtischen Musikschule  
Chemnitz unter der Leitung von Andreas Winkler.

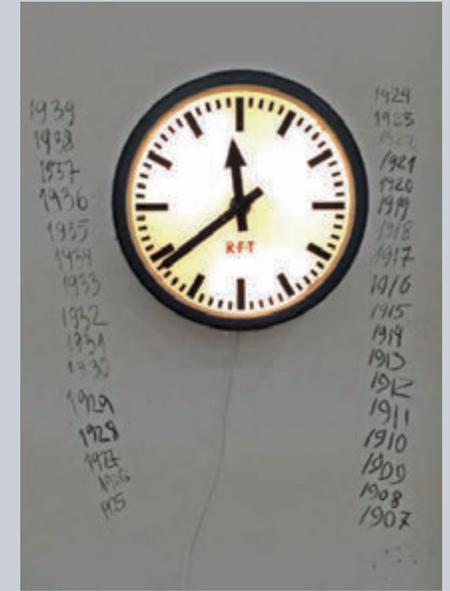
25.4.-22.8.2015

weltecho.Galerie

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz, +49 371 9188055

[oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu), [www.galerie.weltecho.eu](http://www.galerie.weltecho.eu)

Dienstag-Freitag 17-21 Uhr und nach Vereinbarung





# scouting 3

LUKAS PUSCH *Soumission – Die Islamisierung Ostdeutschlands*

scouting ist eine Komposition in vier Episoden auf der Suche nach Pfaden und Dialogen; ist der Versuch, Stimmen zu einem Weltecho des Humanen zu vereinen.

LUKAS PUSCH wurde 1970 in Wien geboren, studierte Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien, dem Surikov Institut in Moskau und der HfBK Dresden. Er lebt und arbeitet in Wien. Sein Werk vereint Malerei, Performance, Installation, Konzeptuelles und Aktion. [www.lukaspusch.net](http://www.lukaspusch.net)

ABBILDUNGEN Lukas Pusch, *Allah ist groß! (Karl-Marx-Stadt)*, 2015, Holzschnitt, **XX x XX cm** und *Kopftuch*, 2015, Holzschnitt, **XX x XX cm**.

GEFÖRDERT durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und und das Kulturamt der Stadt Chemnitz.



Samstag, 6. Juni 2015, ab 19:00 Uhr

19:00 Uhr: Aktion am Karl-Marx-Monument mit Demonstration zur weltecho.Galerie

20:00 Uhr: Eröffnung in der weltecho.Galerie

Es spielt das Ensemble C der Städtischen Musikschule Chemnitz unter der Leitung von Andreas Winkler.

6.6.–22.8.2015 weltecho.Galerie

weltecho.Galerie

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz, +49 371 9188055

[oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu), [www.galerie.weltecho.eu](http://www.galerie.weltecho.eu)

Dienstag–Freitag 17–21 Uhr und nach Vereinbarung





scouting ist eine Komposition in vier Episoden auf der Suche nach Pfaden und Dialogen; ist der Versuch, Stimmen zu einem Weltecho des Humanen zu vereinen.

PFAD FINDER versteht sich als eine Einladung an eine lange, mit Ton bedeckte Tafel. Gemeinsam und zugleich individuell wird die Masse geformt, bewegt und immer wieder neu verändert. Bilder entstehen. Innere Landschaften mit Pfaden in/zu sich selbst und zur Welt.

KOOPERATIONSPARTNER Ambulante Hilfen der Lebenshilfe e.V. Chemnitz, Autismuszentrum Chemnitz, Frauenhilfe Chemnitz e.V., SFZ Förderzentrum gmbH Chemnitz (Werkstatt für Sehgeschädigte), Kindergarten *farbenfroh* Katharinenstraße 1, Chemnitz, Evangelischer Kindergarten *Regenbogen* Chemnitz

ANNA DEGENKOLB wurde 1969 in Karl-Marx-Stadt geboren. Sie studierte an der Fachhochschule für Angewandte Kunst Schneeberg sowie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Seit 1990 lehrt sie an Schulen und sozialpädagogischen Einrichtungen. Sie lebt und arbeitet in Bad Oeynhausen. [www.atelier-anna-degenkolb.de](http://www.atelier-anna-degenkolb.de)

ABBILDUNG Anna Degenkolb, ohne Titel, 2015, Fotografie

UNSER GROSSER DANK geht an die o.g. Kooperationspartner, an die Keramikwerkstatt Peter Tauscher Waldenburg sowie an den Chemnitzer Künstlerbund e.V für die großzügige Unterstützung.

GEFÖRDERT durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Kulturamt der Stadt Chemnitz.



# scouting 4

## ANNA DEGENKOLB UND CHEMNITZER KINDER/ JUGENDLICHE/ERWACHSENE *finden Pfade*

Eröffnung

Samstag, 25. Juli 2015, 20:00 Uhr, weltecho.Galerie

Es spielt Helene Winkler am Violoncello.

Es spricht Anke Paula Böttcher.

20.7.–24.7.2015 täglich 10–17 Uhr offenes Atelier

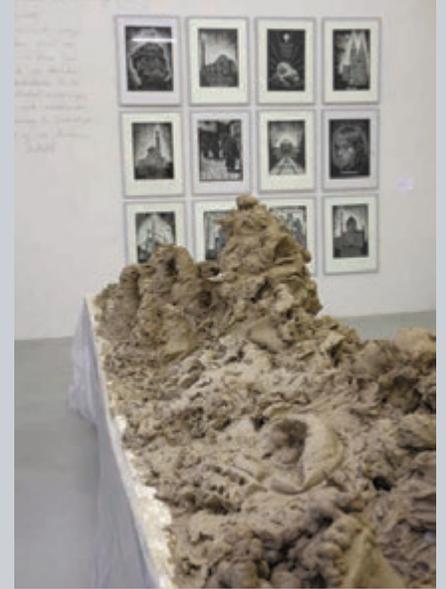
25.7.–22.8.2015 Ausstellung

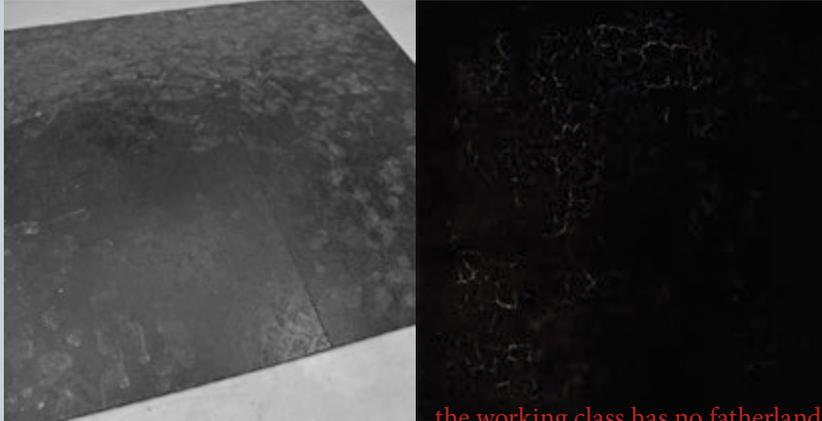
weltecho.Galerie

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz, +49 371 9188055

[oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu), [galerie.weltecho.eu](http://galerie.weltecho.eu)

Dienstag–Freitag 17–21 Uhr und nach Vereinbarung





the working class has no fatherland

scouting war eine Komposition in vier Episoden auf der Suche nach Pfaden und Dialogen; war der Versuch, Stimmen zu einem Weltecho des Humanen zu vereinen. scouting wurde von Anke Paula Böttcher in Zusammenarbeit mit dem OSCAR e.V. Chemnitz kuratiert.

DANK AN alle beteiligten Künstler, Ambulante Hilfen der Lebenshilfe e.V. Chemnitz, Autismuszentrum Chemnitz, Chemnitzer Künstlerbund e.V., Knut Dietz, Matthias Döhler, Frauenhilfe Chemnitz e.V., SFZ Förderzentrum gGmbH Chemnitz (Werkstatt für Sehgeschädigte), Kindergarten *farbenfroh* Katharinenstraße 1, Chemnitz, Evangelischer Kindergarten *Regenbogen* Chemnitz, Keramikwerkstatt Peter Tauscher Waldenburg, Frank Maibier, Rico Müller, *nonwoven service* Peter Böttcher, Andreas Rattei, Anja Richter, Svea Saladi, Daniela Schleich, Susann Schubert, Georg Spindler, Eduardo Subirats, Bernd Thiele, Ronald Weise, Susanne Weiß, Moritz Wetzel, Andreas Winkler und das *Ensemble C* der Städtischen Musikschule Chemnitz, Simon Winkler, Siglinde und Axel Wunsch, Matthias Zwarg u.v.a.m. für die Unterstützung.

ABBILDUNGEN VORDERSEITE Dank an Aki Kaurismäki und Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch RÜCKSEITE Weltecho.Galerie/Nicolai Angelov, *Schwarzes Viereck*, 2015, Schultafellack auf Pressspan, 250 x 250 cm.

GEFÖRDERT durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Kulturamt der Stadt Chemnitz, scouting 4 durch die Aktion Mensch.



## scouting 1-4

21.3.-22.8.2015

NICOLAI ANGELOV, ELENA KOVYLINA,  
KENNARDPHILLIPPS, LUKAS PUSCH,  
ANNA DEGENKOLB, CHEMNITZER  
KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE  
*suchten und fanden Pfade*

Finissage

Samstag, 22. August 2015, 20:00 Uhr, weltecho.Galerie

Collage / Improvisation / Resümee / Ausblick mit  
Matthias Zwarg (Text), Steffan Claußner (Kontrabaß,  
Melodica), Harald [Indi] Fellenberg (Perkussion)  
& Gregor Kuhn (Posaune)

weltecho.Galerie

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz, +49 371 9188055

oscar@weltecho.eu, galerie.weltecho.eu

Dienstag-Freitag 17-21 Uhr und nach Vereinbarung





# ERWIN GROSS JOHANNES ESPER MALEREI + SKULPTUR

Zur Vernissage der Ausstellung laden wir Sie recht herzlich am Samstag, dem 29. August 2015 um 20 Uhr ein. Einführung Michael Hübl (Karlsruhe). Die Ausstellung wird bis zum 25. September 2015 zu sehen sein.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz  
oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.



Vorderseite: Manalish(F), 2013, 152x218cm, Pigment/Acryl auf Baumwolle; Foto: Pietro Pellini  
Rückseite: ohne Titel (2013), glasierte Keramik, 62 x 54 x 41 cm; Foto: Barbara Sophie Nägele

# Motive zwischen abstrakt und bildhaft

In der Weltecho-Galerie sind Bilder und Skulpturen der beiden befreundeten Künstler Erwin Gross und Johannes Esper, der eine Maler, der andere Bildhauer, zu sehen.

VON RALPH HERGÖDT

**CHEMNITZ** – Freundschaften spielten beim Zustandekommen der neuen Ausstellung in der Galerie des Weltechos eine Rolle. Denn es sind Werke der Freunde Erwin Gross und Johannes Esper, der eine Maler, der andere Bildhauer, zu sehen.

Der Kontakt von Frank Maibier vom Verein „Oscar“, der die Galerie betreut, zum Künstler Jiri Tomkovic, der im erzgebirgischen Kühnhaide ein Sommeratelier hat, stellte die Verbindung zu Erwin Gross her. Denn der malt mitunter auch dort. Die Arbeiten von Johannes Esper korrespondieren aus Maibiers Sicht gut mit der großformatigen, „stillen“ Malerei von Gross. „Sie sind für mich artverwandt“, sagt Maibier. Gross ist Professor für Malerei an der



Dass Bilder und Skulpturen miteinander korrespondieren, ist ein erklärtes Ziel der Schau in der Weltecho-Galerie mit Werken der beiden Künstler-Freunde Erwin Gross und Johannes Esper

FOTO: ANDREAS SEIDEL

Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und war von 2000 bis 2012 auch deren Rektor.

Beide Freunde – Gross und Esper – leben in Karlsruhe und sind nun mit mehreren Werken zusammen erstmalig vor Ort zu sehen. Johannes Esper ist mit Objekten aus Ton, die quasi zwischen den Malereien

platziert sind, präsent. Seine Arbeiten erfüllen auf den ersten Blick die klassischen Kriterien einer Skulptur. Oft sind es bildnerische Körper wie Fenster, Tafel, Markise, Matratze, Haus oder ein Autoreifen, in dem eine Wasserlake steht.

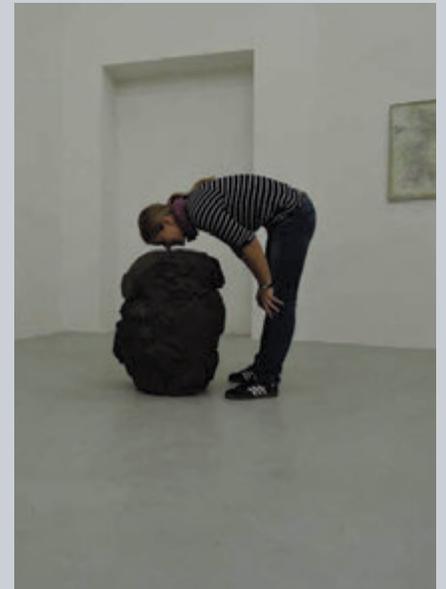
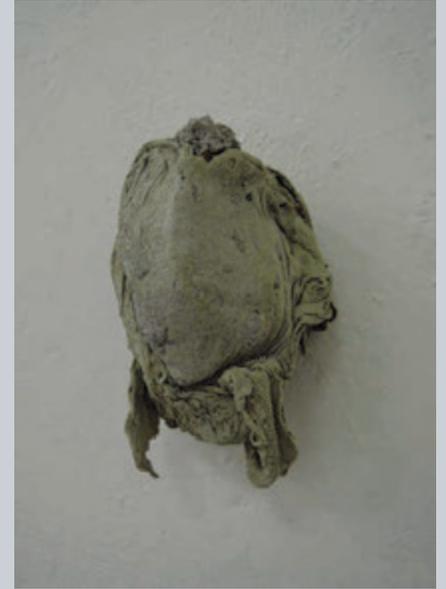
Diesmal sind Gefäße zu sehen – aber in deutlich abstrakter Form. Sie

mögen klischeehaft an die Vorstellung von kreativer Selbstverwirklichung in abendlichen Töpferkursen oder auch an simple Gebrauchs- oder Schmuckgegenstände denken lassen. Aber Esper provoziert die Frage „Wie viel an Gegenstand und Repräsentationscharakter ist nötig, um heute von einer bildhaueri-

schen Arbeit sprechen zu können?“ Ihm gehe es, wie er erklärt, um das Aufzeigen von Zwischenräumen, von Bedeutungsebenen, die selten die Beachtung von Betrachtern finden, weil man sie oft nicht mit den Qualitätsnormen und den kategorialen Vorstellungen von Kunst assoziiere. Was Bildhaftes und Abstraktes betrifft, dürfte er ein Grenzgänger sein – wie auch Gross. Mit ihm stellt ein sich im Grenzbereich von Landschaftsbeschreibung und Abstraktion bewegender Maler aus. Im Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer Verfahren vollzieht sich seine Malerei in Werkgruppen. Seine Bilder schildern das wechselseitige Verhältnis von künstlich, konstruiert und natürlich, loten Annäherung und Distanz aus.

Beide Künstler können längst auf zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zurückblicken, Gross dabei beispielsweise auch auf eine in den Waddington-Galleries in London sowie in der Staatlichen Kunsthalle in Baden-Baden.

**DIE AUSSTELLUNG** ist im Weltecho, Annaberger Straße 24, dienstags bis freitags von **17 bis 21 Uhr** geöffnet und noch bis zum 25. September zu sehen. Der Eintritt ist frei.





STEFAN SCHLEUPNER / WILHELM FREDERKING

# WHOLECAR

DRUCKGRAFIK / 18m x 3m . 4m x 3m

ZUR VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG LADEN  
WIR SIE RECHT HERZLICH AM MITTWOCH,  
DEN 14. OKTOBER 2015 UM 19.00 UHR EIN.  
DIE GRAFIKEN WERDEN BIS ZUM  
23. OKTOBER 2015 ZU SEHEN SEIN.

14.-23.10.2015 WELTECHO GALERIE CHEMNITZ  
Öffnungszeiten Di-Fr 17-21 und nach Vereinbarung / [www.weltechno.eu](http://www.weltechno.eu) / 0371/9188055

DIE AUSSTELLUNG WHOLECAR GIBT EINEN EINBLICK IN EINE AKTUELL ENTSTEHENDE  
DRUCKSERIE, WELCHE UNTER ANDEREM IN BERLIN, LONDON, NEW YORK UND PARIS  
UMGESETZT WIRD. FREDERKING UND SCHLEUPNER ZEIGEN ERGEBNISSE AUS DER HAUPTSTADT.





## Kunstsammlung Tholen

weltecho.galerie vom 31.10. – 04.12.2015

### **ANNA & BERNHARD BLUME**

Zur Vernissage am 31. Oktober, um 20 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein. Es werden Constantin Post und Karsten Schaarschmidt sprechen. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von Andreas Winkler.

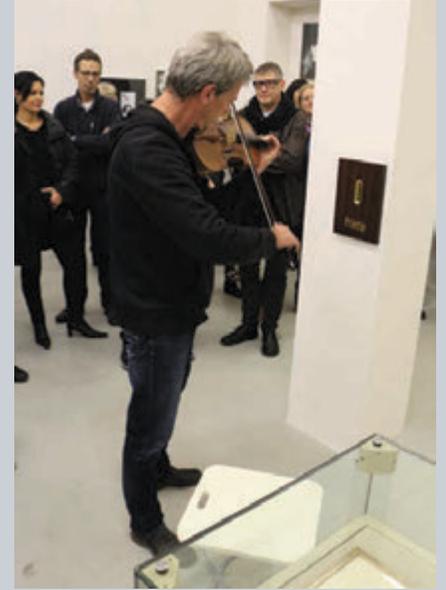
Die Fotoarbeiten des Künstlerehepaars Anna und Bernhard Blume aus der Sammlung Tholen werden bis zum 4. Dezember in der Galerie im Weltecho zu sehen sein.

Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog  
und eine Plakatedition.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu  
+49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung,  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz





# UNGLAUBLICH

„unglaublich“ ist der Titel unserer diesjährigen Weihnachtsausstellung. Rund 60 Künstler und Freunde der Weltecho Galerie wurden eingeladen, sich künstlerisch mit diesem Begriff auseinander zu setzen. Auf die Ergebnisse darf man sehr gespannt sein.

Zur Vernissage am 12. Dezember, um 20 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein. Peter Munk wird zur Vernissageparty Unglaubliches aus seiner Plattenkiste zaubern.

Zu sehen sind die entstandenen Arbeiten vom 12. Dezember 2015 bis zum 8. Januar 2016 in der Weltecho Galerie.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz | oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz







In der kalten Jahreshälfte wird die Sehnsucht nach dem schönen Leben geweckt. Ferienarchitekturen aus Veloursteppich. In über 300 postkartengroßen Collagen werden nicht weltberühmte Attraktionen abgebildet, eher die Telefonzelle daneben oder vermeintliche Bausünden an Europas Küsten.

## TOM KORN VAMOS A LA PLAYA

Tom Korn wurde 1968 in Köln geboren. Nach einer Ausbildung zum Schriftsetzer in Köln widmete er sich verschiedenen Kunstausstellungsprojekten in Flensburg. 1998 begann er ein Studium der Malerei und Grafik an der HGB Leipzig. Seit 2001 arbeitet und lebt er als freischaffender Künstler in Potsdam.

Zur Vernissage am 06. Februar 2016 um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein. Die Ausstellung „VAMOS A LA PLAYA“ ist bis zum 04. März 2016 in der Galerie im Weltechno zu sehen.

weltechno.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz  
oscar@weltechno.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltechno.eu  
Öffnungszeiten: Di – Fr 17 – 21 Uhr und nach Vereinbarung,  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz





Die Landschaft muss vorbereitet sein. Softer Raum. Kein Wesen sollte sich an Bergen, Stoffen sowie Möbeln und Pflanzen stoßen können. Unter keinen Umständen dürfen Gedanken unnötig ins Minus plumpsen.

## AKV AKTUELL: LICHT SAND DSCHUNGEL

Der Kunstbuchverlag AKV Berlin (Grunwald, Kemter, Stocklosa, Szaflarski) nutzt Bücher als autonomen Ausstellungsraum und setzt sich mit Konzepten der Autorschaft auseinander.

Zur Vernissage am 12.März 2016 um 20 Uhr laden wir Sie recht herzlich ein. Die Ausstellung ist bis zum 15.April 2016 in der Galerie im Weltecho zu sehen.

weltecho.GALERIE | Annaberger Straße 24 | 09111 Chemnitz  
oscar@weltecho.eu | +49 371 9188055 | www.galerie.weltecho.eu  
Öffnungszeiten: Di – Fr 17 - 21 Uhr und nach Vereinbarung,  
mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz



Der gemeinnützige Verein »Oscar e. V.« wurde 1991 von Chemnitzer Künstlern gegründet und eröffnete im selben Jahr in einem alten Friseurgeschäft auf der Mattesstraße die Galerie »Oscar«. Bereits ein Jahr später folgte aufgrund räumlicher Probleme der Umzug auf das Gelände der ehemaligen Societätsbrauerei auf dem Kaßberg. Die neue Adresse bescherte dem Verein eine einzigartige Galerie und obendrein geräumige Künstlerateliers. Vor allem aber führte der neue Standort zur Verbindung mit dem Verein »Das Ufer e.V.« und damit zur Gründung des Off-Kultur-Projekts VOXXX.

In der Pionierzeit der VOXXX.Galerie waren die Ausstellungen überwiegend von den Künstlern des Vereins geprägt. Doch bald entwickelte sich das Programm mit den Jahren immer stärker zu einer Plattform für junge zeitgenössische Kunst - ohne Einschränkung auf regionale Bezogenheit oder künstlerischer Zugehörigkeit. In der Galerie wurden bis zur Schließung Ende 2005 mehr als 100 nationale sowie internationale Künstler vorgestellt. Deren gezeigte Arbeiten umfassten – von Malerei, Fotopräsentationen, Installationen bis hin zu experimentellen Videoarbeiten und Klangkunst – ein großes Spektrum zeitgenössischer Kunst.

Im Interimsprojekt KAPITAL hinter dem Chemnitzer Karl-Marx-Monument setzte der »Oscar e. V.« von April 2006 bis März 2007 seine Arbeit fort. Dort zeigte der Verein vor allem Arbeiten regionaler Künstler. Eine Ausnahme war das Ausstellungsprojekt „sport cerebral“, für das sechs junge, französische Künstler vor Ort vielfältige Arbeiten schufen, die sie anschließend präsentierten.

Mit dem neuen Projekt WELTECHO öffnet sich der »Oscar e.V.« zunehmend für Musik, Performances und Theater. Bei alledem bleibt der Verein seinem bisherigen programmatischen Ansatz, sich der Förderung und Präsentation von zeitgenössischer Kunst und Kultur im Prozess ihrer Entwicklung, ihrer Berührungen und Überschneidungen mit anderen Kunst- und Kommunikationsformen zu widmen, treu.

Der »Oscar e. V.« hat rund 20 Mitglieder, darunter eine Reihe national und international arbeitender Künstler, wie Carsten Nicolai, Olaf Nicolai, Steffen Volmer und Frank Maibier.

**Ausstellungen 2016**

\* Tom Korn [Vamos A La Playa] ±

**Ausstellungen 2015**

- \* Weihnachtsausstellung [UNGLAUBLICH] ±
- \* Anna und Bernhard Blume [Blume - Sammlung Tholen] ±
- \* Stefan Schlepner + Wilhelm Frederking [Wholecar] ±
- \* Alexander Wendt, ... [LIT] ±
- \* Erwin Gross und Johannes Esper [Malerei+Skulptur] ±
- \* scouting4 – Anna Degenkolb ... [Pfade finden] ±
- \* scouting3 – Lukas Pusch [Soumission] ±
- \* scouting2 – Elena Kovylyna & kennardphillipps [Who By Fire] ±
- \* scouting1 – Nicolai Angelov [Das schwarze Quadrat] ±
- \* Michael Rott [Alphabet der Äste] ±

**Ausstellungen 2014**

- \* Weihnachtsausstellung [frost] ±
- \* Bea Meyer [was zählt] ±
- \* Gruppenausstellung [50.572306° | 13.005234°] ±
- \* Sarah Meinert [Gefallene Augenblicke] ±
- \* Martin Fink und Matthias Döhler [Liquid Border] ±
- \* Karlheinz Georgi [Druckgrafik und Malerei] ±
- \* Sven Braun und Olaf Rauh [COAX] ±
- \* Michael Morgner [4x4800x3000] ±
- \* Jean Kirsten [Analyse] ±
- \* Mareike Hornoff [Shabby (s)Chick] ±

**Ausstellungen 2013**

- \* Weihnachtsausstellung [A1] ±
- \* László Farkas + Dieter Wuschanski [Stereo / 18P+1] ±
- \* Paula Schmidt [Vom Himmel durch die Hölle und zurück] ±
- \* Y Liver [The Lenny Macbetto Show] ±
- \* Olga Alia Krulišová und Jana Molkovská [Das Gavrilo Prinzip] ±
- \* Matej Al-Ali und Tomáš Moravec [Open Call] ±
- \* mehr 20 Studenten der Prager Akademie der Bildenden Künste [Hinter den Bergen] ±
- \* Jan Malý, Jirí Polánek, Ivan Lutterer und Josef Šnobl [German/Czech People] ±
- \* Jan Švankmajer [Surviving Life] ±
- \* Helmi Kynast [... auf daß die Suche sich findet] ±

**Ausstellungen 2012**

- \* Weihnachtsausstellung [Zapfen] ±
- \* Raul Keller [Symbolistica] ±
- \* Helena & Maximilian Rossner [Schaffhuser Schleife] ±
- \* Wim Janssen [Continuization Loop] ±
- \* Erwin Stache [von B nach M und zurück] +
- \* Veronica Seidel [stehende wellen] +
- \* Christiane Wittig [Der Himmel über den Schwänen] +
- \* Hallveig Agustsdottir, Wouter Huis, Joris Perdieu, Stéfan Piat [VIER, die auszogen]
- \* Stefan Schwarzer [Street Fighter II] +
- \* JAM Comic [... doch der Tote Vogel lebt] +

**Ausstellungen 2011**

- \* Weihnachtsausstellung [HALTBAR] +
- \* Eine Retrospektive [OSCAR 20/200] +
- \* Maja Wunsch [Zeichnung Malerei Objekte] +
- \* Zimoun [140 präparierte DC-Motoren, ...] +
- \* WILLKOMMEN [.]
- \* art laboratory [.]
- \* Katrin Gaßmann und Heike Stephan [abends.alleinzuhaus] +
- \* Petr Dub [chemnitz.cz] +
- \* ANBAU – 18 Kunst am Bau Konzepte für das Weltecho Chemnitz +

**Ausstellungen 2010**

- \* Erik Engelhardt [B6M 24hrs] +
- \* Ines Bruhn [zwischenräumen I + II] +
- \* "Most wanted" – Johann Most und das Ende der Freiheit +
- \* Stadt einrichten – Mohamed Abdullah, Rolf Wicker und Barbara Wille +
- \* Stadt berichten – Bruno Nagel, Marius Engh, Nadin Reschke und Hans-Jochen Weyland +
- \* Stadt ausrichten – Simone Zaugg, Hans Winkler, Pfelder, Maria Linares und Lars Ramberg +
- \* kammerMachen Pinnwand – Fotografien von Fr. Kurz, Se. Scholz und Ma. Weiß
- \* wolfram adalbert scheffler [zwischenräume] +

**Ausstellungen 2009**

- \* Teo Richter [Rausch] +
- \* Jean Claude Mouton [Stadt – Wald – Müll] +
- \* Peter Funken [ Die Stadt auf dem Floß] +
- \* Zorka Wolny [I live in Ikea] / Laura Pawela [Natural View] +
- \* Hubert Czerepok [Die Welt verschwindet] +
- \* Ergebnispräsentation [„GRENZENlosERleben“] +
- \* Carsten Nicolai & Olaf Bender [white line light] +
- \* Johanna Pihlajamaa [prints and drawings] +
- \* Weihnachtsausstellung [Monni] +

**Ausstellungen 2008**

- \* Eduardo Molinari [Auf den Spuren der Maismänner] +
- \* Olaf Nicolai [Yeux de Paon] +
- \* Yin Xiuzhen [COMMUNE] +
- \* Hannes Rickli [Aggregat Chemnitz] +
- \* Roman Dziadkiewicz [The flowing Museum] +
- \* Hans Christian Schink [Vom Nutzen des Nachnutzens]
- \* Miki Yui [Atem un' sprach]
- \* Gregor Torsten Kozik [Der Mensch lenkt - Gott denkt] +
- \* Ulrich Polster [ZAUM] +
- \* Weihnachtsausstellung [Es wird eng]

**Ausstellungen 2007 (im weltecho)**

- \* Johan Lorbeer [Die Chemnitzer Hängung]
- \* Anna Degenkolb [Ungeformtes Element]
- \* Timo Kahlen [Noise & Beauty ]
- \* Soy Phompraseuth [My own]
- \* Minna Suoniemi [Love Song]
- \* Frank Maibier [Laute des Ringens]

**Ausstellungen 2006 (im KAPITAL)**

- \* Frank Herrmann
- \* Markus Wenusch
- \* Sport cerebrale
- \* Erik Rote
- \* Jean Schmiedel
- \* Klaus Hähner-Springmühl\*

**Ausstellungen 2005**

- \* Michael & Andreas Stelzer (Chemnitz), [Sex und Märchen] Zeichnungen
- \* Hommage an Hans Winkler (Weimar) Malerei
- \* Veronica Seidel (D) [eines] Klanginstallation
- \* Gordon Monahan (CAN) [when it rains] Klanginstallation
- \* Nicholas Collins (USA) [pea soup] Klanginstallation
- \* Erwin Stache (D) [Waschmaschinenprogrammischebenorchester] Klanginstallation
- \* Marian Kretschmar (Chemnitz) [Verlieb dich nicht] zeichnungen/ fotografien
- \* Christian Gersdorf (Chemnitz) [wechsel], Wandmalerei
- \* Anna Schimkat & Daniel Windisch (A/D) [ich bin hier, du bist da] Installation
- \* Michael Goller & Peter Piechaczyk (D) [Zu Fuß an der Malfront] Malerei
- \* Torsten Müller (Chemnitz) [Conny & Benjamin] Videoinstallation
- \* Willi Schmidtke (Chemnitz) [Die letzte Schlacht] Grafiken

**Ausstellungen 2004**

- \* Micaela Kempe (Chemnitz), [FRIES VERS ION] Wandzeichnung / Installation
- \* [Okinawa] eine Dokumentation, Deutsch- Japanisches Friedensforum Berlin e.V.
- \* Frank Hermann/Frank Bretschneider [summasummarum]
- \* Maibier (Chemnitz) [Atem] (Superwash 21,5 my) Installation
- \* Christina Kubisch (D): [Versprochene Paradiese] Klanginstallation
- \* [Trajektor] kombinierte Installation von Carsten & Olaf Nicolai (Berlin)
- \* Terry Fox (USA), [the salt hearing] Klanginstallation
- \* Roswitha von den Driesch und Jens Uwe Dyffort, [Stretta] Klanginstallation
- \* [VOXXXBOX] Weihnachtsausstellung

**Ausstellungen 2003**

- \* Simon Raven (GB), Installation
- \* Ella Ziegler (Berlin), [laut lesen] Hörstücke, Installation<br>
- \* Konstantin Voit (Mannheim), [Malfabrik]
- \* Andreas Oldörp (Hamburg) [de profundis] Klanginstallation
- \* Geert- Jan Hobijn (NL) [Yokomono] Klanginstallation
- \* Robin Minard (Can.): [Silence (Blue)] 2000/2003 Klanginstallation
- \* Ed Osborn (USA.): [Feldstimmen] Klanginstallation
- \* Rolf Julius (D): [Musik für den Blick nach Innen] Klanginstallation

**Ausstellungen 2002**

- \* Anasages z.b. [sieben neun elf zweitausendzwei] theatrale Momentaufnahmen
- \* Vincent Vouleminot & Virginie Foucrier [il n'était rien qu'une fois ...] Installation
- \* Carsten Gebhardt [Zeit, simulierte] Videoinstallation
- \* Olaf Bender, Olaf Held [Lumen] Weltecho [1/4] Lichtton Installation
- \* William Basinski Weltecho [2/4] Videoinstallation
- \* Ronald & Robert Lippok Weltecho [3/4] Installation
- \* Errorsmith/Natascha Sadr Haghighian Weltecho [4/4] Installation
- \* Olaf Held, Randy Fischer [Die Pezold's] 3-D-Arbeiten
- \* Ronny Becker, Alexander Friedrich, Rene Szymanski [Gegenwartsfassungen]
- \* MultiMediaTalente [S.E.K.A.M.] Installation
- \* Jan Kummer [Futurama Regional] Malerei
- \* Anna Schinkat, Daniel Windisch [Fliegen] Installation
- \* Jim Whiting, Installationen, Objekte
- \* José Augusto Prôa Daniel [Resto-Rest] Installation
- \* VOXXX-Weihnachtsausstellung [Pelzmühle]

**Ausstellungen 2001**

- \* Pfelder [Brennstoff]
- \* Uwe Kowski [mix] Malerei
- \* Verena Landau [Passing Pasolini] Malerei
- \* Matias Bechtold [Architektonischer Empfang] Objekte
- \* Juliane Duda [Age Of Empires]
- \* Georg Zey [Drop] Skulptur
- \* Roland Schefferski [Schröpfen] Installation
- \* Doris Kuwert [time measured by millimetres] bewegte Objekte +
- \* Gregor-Torsten Kozik [ONAGER] Installation
- \* Preisgekrönte Objekte des Marianne Brandt Wettbewerbs
- \* Weihnachtsausstellung

**Ausstellungen 2000**

- \* Anna Degenkolb [Contagio]
- \* Peter Krauskopf [Ein Rechteck ist ein Rechteck ist ein Rechteck]
- \* Carsten Sievers (D) [trust I nformation] Objekte
- \* Gerda Leopold (A/USA/D) [in one's own museum] Malerei
- \* Richard Dunn (Australien) [NOMAD], mit den Kunstsammlungen Chemnitz
- \* Raymond Cuijpers (NL) und Jacques Julien (F) [Spielmacher] Malerei/Installation
- \* Nicolai Angelov (BG/D): [Kreatorium] Installation
- \* Uwe Walter [Holz + Dichtung] Fotografien
- \* VOXXX – Ausstellung

**Ausstellungen 1999**

- \* Iris Kettner [utopia] +
- \* [die filme] dokumenta X
- \* Wolfgang Schindler [Kornkreise] +
- \* Andreas Junge [Gartenzwerge sind gefährlich] +
- \* Nina Fischer & Maroan el Sani [TOKIO[SUR]FACE, 10 sekunden an die zukunft denken] Videoloop +
- \* solitaire FACTORY: [die arbeiten am gelben fluß müssen gut durchgeführt werden] Mao Tse-Tung +
- \* VOXXX – Ausstellung [Pixelbraten]\*

**Ausstellungen 1998**

- \* Georg Dick [SINN]
- \* Klaus Haas [bild :turn] +
- \* Markus Wirthmann [jet d ,eau :Lichtenwalde] +
- \* Assaf Etiel (D) [my little pony] +
- \* Maja Roos (Schweiz) [SWING]
- \* Jan Svenungsson (Schweden) [Separationsspiel] +
- \* VOXXX – Ausstellung [Feine Sache]

**Ausstellungen 1997**

- \* Martin Eder und Lisa Junghanß [NOVAPHORM™] + +
- \* Thomas Knoth [OWENS CORNING] +
- \* Klaus Hähner - Springmühl [ Der Ausflug (Im Namen der Jungfrau) ] +
- \* Mikael Eriksson (Schweden) [paintin' talkin', playin']
- \* Gemeinschaftsausstellung Berliner und Chemnitzer Künstler [S.I.E.D.L.U.N.G. 3000]
- \* Cyril Olanier (Frankreich) [MIALA TSINY] +
- \* Hans Aichinger, Walter Dahn, Hartwig Ebersbach [Die Fehler des Todes]
- \* VOXXX – Weihnachtsausstellung

**Ausstellungen 1996**

- \* Frank Messlinger »Deformation« Rotografie +
- \* Architekturprojekt der Städelschule Frankfurt/M. »Architekturvision VOXXX«
- \* Hans Aichinger »Formen Missglückten Daseins« + »Gib Gummi«
- \* Laura Leigh Bruce (USA) »Rare Birds«
- \* Fachklasse für Malerei an der HBK Braunschweig/Walter Dahn »The easiest thing to grow in a garden is tired«
- \* Osvaldo Romberg »+2000 -2000« +
- \* Charlotte Malcolm Smith (Schottland) »So heiß kann nur der Norden sein« +
- \* Alena Hudcovicová und Matjaz Štuk »Gulliver in Chemnitz«
- \* Andreas Winkler »Wörterleuchten«
- \* Peter Kasimir Sonntag »Windweber« Katalog\*

**Ausstellungen 1995**

- \* Georg Dick, Frank Maibier, Osmar Osten »Zum Beispiel«
- \* Irini Bratti (Griechenland) »Bruchstücke Geschlossene Systeme« +
- \* berlin experience-DAG BSM-Pop master Club #9 +
- \* Steffen Volmer »Tragen« +
- \* Till Exit – Installation +
- \* Maren Roloff »Tube, Chambre à Air, Schlauch, Binnenband« +
- \* »Industriearchitektur in Chemnitz«
- \* Dr. Wolf »Dr. Wolfs Tierleben«
- \* Dorette Bárdos, Kathrin Uhlig, Lars Piolka »Körperkultur«
- \* SCHRAT ARTE Brasil (Brasilien) »Emergencia da terra«\*

**Ausstellungen 1994**

- \* Klaus Killisch »Schatten der Leidenschaft« +
- \* TERRA Eros/Klerus
- \* Luisa Gardini (Italien)
- \* Frank Maibier »Verirrte Ballung«
- \* Silke Rehberg »Objekte, entschieden zu gewählt« +

- \* Anton Henning »Please do not touch« Fotografien und Malerei +
- \* Florian Merkel »Der goldene Pavillion« +
- \* Jochen Stenschke »Kernzeichen« +
- \* Sabine Herrmann »Schwarze Serie« +
- \* OURSL Klänge (Maibier, Dick, Stein)\*

**Ausstellungen 1993**

- \* VOX - Edition
- \* Gerhard Petri »Rückzug am Arno«
- \* Liliane Mariotti (F) »Vissages Impossibles« (Katalog)
- \* Klaus Süß +
- \* Martin Assig »Bildtafeln« +
- \* Thomas Reichstein +
- \* Neo Rauch »Strahlungen« +
- \* Anna Degenkolb Zeichnungen +
- \* Wolfram Adalbert Scheffler +
- \* Georg Dick »ycon« +
- \* Randolph Müller »Herbstmanöver« +
- \* UW »A+O«\*

**Ausstellungen 1992**

- \* Gemeinschaftsausstellung »Signe«
- \* Ute Lechner und Hans Thurner Plastiken und Objekte +
- \* Bernhard Garbert Papierarbeiten +
- \* Carsten Nicolai »Ananta« +
- \* Hartwig Ebersbach +
- \* Thomas Schliesser +
- \* Irene Boesch Aquarelle
- \* Experimentelles Atelier »Oscar«
- \* EAT ART \*

